Bezugepreis.

ntiich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, hurch bie begogen wiestelichtet. 1,50 M. egel. Bestelligth. Etngetz. Popt-Jettungstiffs Br. 6846. Rebastion und Deudereit Emferstraße 15.

Unparteitiche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt Angeiger.

Wiesbadener

Ungeigen. Bellangen: Petigpile 30 Di., für autwarts 50 Pi. Arfeitien: Rantfringe 26. Der general-Angelger erscheint lögtlich Abends, Hountogs in zwei Anagedon. Telephon-Ausschluft Mr. 199.

Beneral Manseiger.

Dret Freibeilagen:
Der general-Angeiger benge bet
Weessadener Unterhaltungeslatt." - "Der Jandwirts." - "Der Jamoria." Uenefte Hadyridten. nachweisbar zweitgrößte Auflage aller naffanifchen Blatter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 208.

liteffer

nie auf Franz wefel-

baden

s. 7921

nbe

chenbe

1552 Röln.

ter

dit bie ilteren

us. I

re, billigt

chacteur

629

Samftag, ben 5. September 1896.

XI. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 12 Geiten.

1. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanutmachung. Bum Conige bes Fenertelegraphen.

Die §§ 317 und 318 bes beutichen Reicheftrafgefesbuche bebroben benjenigen, welcher gegen eine ju öffentlichen Bweden bienenbe Telegraphenanftalt borfaulich ober fahrläffiger Beife Sandlungen begeht, welche die Benuhung biefer Anftalt verhindern oder floren, mit Gefangnigftrafe bis ju brei Jahren bezw. mit Geld-

fibren, mit Gefängnißstrafe bis zu drei Jahren bezw. mit Geldstrafe bis zu neunhundert Mark.

Indem wir hiermit darauf aufmerksam machen, daß auch der biefige Fenertelegraph als eine "zu öffentlichen Zweden dienende Telegraphenanstalt" anzusehen ift, weisen wir gleichzeitig darauf hin, daß eine Berhinderung oder Störung in der Bennthung dieser Anstalt u. A. dadurch verursacht werden kann, daß die Isosatoren oder die Leitungsdrähte beschädigt oder daß durch Berschlingung der Drähte sogenannte Erdverbindungen herbeigeführt werden. Solche Erdverbindungen konnen dahurch entsehen, daß die Leitungsdrähte mit Tückern, Borhängen, Fahnen, Bangerüftstheilen und dergl. in Berührung gedracht oder durch Ziehen von Leitungen anderer electrischen Anlagen die Leitungen des Fenertelegraphen, der Unlagen die Leitungen bes Fenertelegraphen, Der Fenertelephone und Alarmleitungen verwidelt werden.

Se liegt daher alle Ursache vor, bei der Errichtung von Baugerüsten, sowie bei der Decoration von Hausern und Straften und Derstellung electrischer Anlagen jede Beschädigung der Telegraphenleitung und jede Berührung der Drähte sorgfältig zu vermeiden.

In allen Fällen aber werden, im Interesse der Feuerschiedene im herrer Stadt, die Geschäftslente und Hauserschiedene des der Besche eine berartige Beschädigung veranlaßt oder wahrgenommen saben, ersucht, dies sosten auf der Feuerwache im alten Kathhause, Markistraße 16, anzeigen zu wollen, damit die umgehende Beseitigung Martiftraße 16, angeigen gu wollen, damit bie umgebende Befeitigung bes Betriebshinderniffes durch ben ftabtifchen Brandbirector veranlaßt

Bolgfteiggelber. Bur alsbaldigen Entrichtung der fälligen Solgfleiggelder wird hierdurch aufgeforbert.

Biesbaden, ben 1. September 1896.

Die Stadtfaffe.

Befanntmachung. Der abgeanderte Fluchtlinienplan für die Beigenburgftrafte hat die Buftimmung der Ortspolizeis behörde erhalten und wird nunmehr im Reuen Rathhans II. Obergeschoß, Bimmer Ro. 41, innerhalb der Dienstftunden gu Jebermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Befeges vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Berlangerung von Stragen ac. mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Ginwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer prä-finsibischen, mit dem 1. t. Mts. beginnenden Frift von 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find.

Biesbaden, den 28. Auguft 1896.

Der Magistrat 3. B.: Def

Berbingung. Die Ausführung fammtlicher Bau- (Erd., Maurer- 2c.) Arbeiten für ben Reubau einer öffentlichen

Bedürfnifanftalt an ber Nerothalftrage hierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden. Beichnungen und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienstftunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 41 eingesehen, aber auch von bort gegen

Bahlung von 1,50 Mt. bezogen werden. Boftmäßig verschloffene und mit der Aufichrift H. A. 48, verfehene Angebote find bis fpateftens Greitag, ben 11. Ceptember 1896, Bormittags

12 Uhr, gu welcher Beit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Biesbaden, ben 3. Geptember 1896.

Das Stadtbauamt, Abth. für Dochbau.

Befauntmachung.

In ben Bolizei-Berordnungen vom 12. Marg 1884, Folgendes bestimmt:

§ 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeber Woche findet in ber Schlachthausanlage, und zwar auf bem Plate zwischen bem Groß= und Kleinviehstall bafelbft, Biehmartt ftatt. Fällt auf einen biefer Tage ein gesetlicher Feiertag, so wird ber Biehmarkt an bem barauffolgenden Tage abgehalten.

§ 3. Der Biehmartt für Grofvieh beginnt um 111/2 Uhr Bormittags, berjenige für Kleinvieh (ercl. Buchtschweine) um 11 Uhr Bormittags und berjenige für Buchtschweine um 8 Uhr früh.
§ 4. Bis sum Schluffe bes Marktes ift ber Ber-

tehr mit Bieh allein auf die Schlachthausanlage befdrantt. In ber Stadt ober ber Stadtgemartung ift

in biefer Beit bie Sanbelsleute auch unter fich keinen werben, bas Schlachten für ihren Bebarf (Sausichlachten)

Biehhandel betreiben.

§ 5. Nach Schluß bes Marktes, um 1 Uhr Nach-mittags, steht es jebem frei, das auf bem Markt aufgetriebene Bieh borten ferner feil gu halten und baffelbe mit Ausnahme bes in § 6 gedachten Schlachtviehes gum Berfaufe ober Taufche in die Stadt ju verbringen. § 6. Die Biebhanbler burfen Schlachtvieh nur

in ber Schlachthausanlage verfaufen. Es ift unterfagt, foldes Bieh jum Bwede bes Bertaufs ober Taufches in bie Stadt gu bringen.

§ 9. Auf ben Markt barf nur gesundes Bieh ge-bracht werben. Es unterliegt alles zu Markt gebrachte Bieh ber polizeilichen Beschau (cfr. § 17 bes Reichs-Biehfeuchengefeges vom 23. Juni 1880).

§ 11. Sofern nicht nach ben allgemeinen Straf-gesethen höhere Strafen verwirft find, werden Uebertretungen biefer Boridriften mit Gelbbuge bis ju 9 Dt. und im Falle des Unvermögens mit haft bis zu 3 Tagen beftraft.

Die vorftebenben Bestimmungen werben hierdurch wieberholt gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Biesbaben, ben 1. September 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmachnug. Diejenigen Befiber von Gartenaulagen, welche gemäß ber Bestimmungen bes § 4 ad 3 ber Raiferlichen Berordnung vom 4. Juli 1883 die Genehmigung jur Aussuhr von Pflanzen nach ben bei ber internationalen Reblaus-Convention betheiligten Staaten erhalten, beziehungsweise beibehalten wollen, werben hiermit aufgeforbert, biese Bartenanlagen binnen 14 Tagen, behufs Bornahme ber vorgeschriebenen Besichtigung, bei ber Polizel-Direction anzumelben.

Biesbaben, ben 29. Muguft 1896.

Ronigliche Polizei-Direction. R. Bring b. Ratibor.

Borftehende Befanntmachung wird hiermit gur Civilftanderegiftern öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaden, ben 3. September 1896.

Der Magiftrat: 3. B .: Deg.

Befanntmachung. Donnerstag, ben 10. b. Mtd., Bor-mittage 11 Uhr, wird in bem Bullenstallgebaude, Dotheimerftrage Rr. 61 hier, ein fetter Bullen meiftbietend verfteigert.

Biesbaden, ben 4. Geptember 1896.

Der Magiftrat.

Freiwillige Fenerwehr. Den Mannichaften ber Fenerhahnen-Abtheilung I zur Nachricht, baß der Geräthewagen wieder in der Remife in dem Sofe Bleichstraffchule fteht. Wiesbaden, den 2. September 1896.

Der Brandbirector: Scheurer.

Befanntmachung.

Nachstehend wird ber § 1 bes Gemeinbebeschluffes 13. Mai und 29. August 1893 ift unter Anderem vom 29. Mai 1883, in ber burch die Beschluffe bes Gemeinberaths vom 6. und bes Burgerausichuffes vom 21. Rovember 1890, fowie bes Bezirfs-Ausschusses vom 2. Dezember 1890 genehmigten veranderten Fassung, mit bem Bemerten gur Renntniß gebracht, bag Buwiberhandlungen gegen biese Borschrift gemäß § 14 bes Gesetzes vom 9. März 1889 für jeden Uebertretungsfall
mit Geldstrafe bis zu 150 Mart oder mit Haft bestraft

§ 1. Innerhalb bes Gemeinbebegirts ber Stabt Biesbaben barf bas Schlachten von Ochfen Stieren, Rühen, Rinbern, Schweinen, Kälbern, Schafen und Biegen und zwar fowohl gewerbemäßig, als bas nicht gewerbemäßig betriebene Schlachten, nur in ber flabtifden Schlachthaus-Anlage vorgenommen werben. Ausnahms: bis zu biefer Zeit ber Handel mit Bieh untersagt. weise kann nur den Bewohnern entlegener Gehöfte, Ebenso ift der Handel mit Bieh vor Beginn des z. B. Adamsthaler Hof, Fasanerie, Platte u. A. auf Marktes in der Schlachthausanlage verboten. Es durfen besonderen Antrag durch den Gemeinderath gestattet

auf bem Gehöfte vorzunehmen.

Wenn ein Thier (Sat 3 bes § 1) außerhalb der Schlachthausanlage burch Beinbruch, Lähmung, schwere Erfrantung jum Geben imfabig geworden und der Transport gu Bagen unausführbar ift, fo tann basfelbe, wenn ein approbirter Thierargt bie Nothwendigfeit einer fofortigen Abichlachtung beideinigt, in bem Gehöfte getöbtet und bie Ausschlachtung vorgenommen werben. Bon ber erfolgten Schlachtung ift unter Borlage ber vorermahnten Beicheinigung über bie Rothwendigfeit ber fofortigen Abichlachtung ber Schlachthaus-Berwaltung und bem Accife-Inspector alsbald Anzeige zu erftatten. Das gefchlachtete Thier einschließlich ber fammtlichen Eingeweibe muß bis jur Antunft bes Schlachthaus-Directors oder beffen fachverftandigen Bertreters aufge-hoben werben, welche nach ftattgehabter Besichtigung über die Berwendbarteit bes Fleisches in berselben Beise entscheibet, wie wenn bie Schlachtung in bem Schlachthaufe ftattgefunben batte.

Biesbaben, ben 1. Ceptember 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Dienftag, ben S. Ceptember er., Radimittage, wird ber Ertrag von vier Mepfelbaumen an der Langenbedftrafe, von 30 Mepfel- u. Birnbaumen bei ber Klaranlage und von 15 Zwetichenbaumen bei ber Rupfermable an Ort und Stelle meiftbietend verfteigert.

Sammelplay Nachmittags 3 Uhr an ber Langen-

bedftrage.

Wiesbaden, den 31. Auguft 1896.

Der Magiftrat In Bertr .: Rorner.

Anszug ans ben bom 4. Ceptember 1896.

Geboren: Am 29. Aug.: dem Kunsthändler Richard Banger e. S., R. Osfar. — Am 29: Aug.: dem Dachdocker Peter Jgnaz Schwarz e. S., N. Andwig Philipp. — Am 3. Sept.: dem Spenglergehülsen Julius Strobel Zwillingstöchter, R. Franziska und Christina. — Am 4. Sept.: dem Kaufmann Jakob Thewalt e. S. Auß geboten: Der Kaufmann Andwig Sebastian Zabolithizu Höchst a. M., mit Magdalene Rauch hier. — Der Vierbändler Robert Wilhelm August Schweider die, mit Helena Margretha Lupus zu Bremen. — Der Oberlazarethgehülse von der II. Comp. Füßlier-Reg. von Gersdorff (Hess) Nr. 80, Conrad Ruhn hier, mit Margarethe Schüller zu Köthgen bei Schweiler. — Der Büreaugehülse Carl Jasob Böhler dier, mit Wilhelmine Susanne Caroline Auguste Jacobine Göbel hier.

Berehelicht: Am 3. September: Der Schuhmann Johannes Reuter hier, mit Anna Marie Catharine Keutel hier.

Gestorben: Am 3. September: Anna, T. des Tünchergehülsen Heinrich Sichofen, alt 1 R. 3 T. — Am 4. September: Christina, T. des Spenglergehülsen Julius Strobel, alt 1 T. Am 4. September: Jasob Anton, S. des Taglöhners Johann Erdach, alt 1 J. 16 T. — Am 3. September: Hind, alt 32 J. 3 M. 15 T. Avnigliches Standesamt.

Ronigliches Stanbesamt.

Auerbach

Riga

In Privathausern:

Villa Carmen

Villa Frank.

Villa Hertha.



Samftag

Samstag, den 5. September 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner. Ouverture zu "Das Thal von Andorra" Halevy. In Waldesflur, Charakterstück aus "Innere A. Jensen. Die Eine, die ich meine", Polka-Mazurka Komzak. Weber. I. Finale aus "Oberon" Ouverture zu "Rienzi" Italienischer Walzer Wagner. Joh. Strauss. Conradi. Offenbachiana, Potpourri

Hackensöllner. Chinesischer Marsch Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner. Joh. Strauss. Bariatinsky-Marsch

Ouverture zu "Martha" Flotow. Meditation über ein Praludium von J. S. Bach Minnesänger, Walzer Jots aragonesa (spanisches Tanzlied), Transcription Saint-Saens. Meeresstilto und glückliche Fahrt", Mendelssohn. 7. Parsifal-Paraphrase (Charfreitagezauber)
Wagner-Wilhelmj

Herr Concertmeister Irmer. . Bizet. 8. L. Carmen-Suite a) Prélude, b) Aragonaise, c) Intermezzo, d) Final (Les Torésdors).

Curhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 5. September, Abends 81/2 Uhr, in den Réunion-Sillen:

Réunion dansante. Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt nur gegen besondere und persönliche Réunions-karte, für hiesige Curgäste genügt die Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder sechs Wochen). Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche nicht,

Käuflich werden Réunions-Karten nicht abgegeben, Ballanzug ist Vorschrift (Herren; Frack und weisse

Gesuche um Réunions - Karten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen müssen unberücksichtigt bleiben. Einführung Familien-Ange-höriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist gestattet.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keine ritt. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vom 4. September 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Wagner, Anwalt Heidelberg Mündheim, Kfm. Berlin Bretsch Gmund Fuhrmann Nacken m. Fr. Rheydt Schervier m. Fr. Prof. Dr. Schweigger, Geh. Berlin Med.-Rath m. Fr. Schmitz, Apoth. Neuss Bausch, Fbkt. m. Fr. Rochester Bodemer, Frl. Hamburg Kelter Sick Alleeszal.

Mrs. Cols m. Fam. Cleveland Mad. de Moleoigine m. Fam. Petersburg Noordnyn m. Fr. Utrecht Hang Scharenberg, Frau Berlin Muller, Frau

Bahnhof-Hotel. Dr. Schoop, Archivar Düren Neytze m. Fr. Unter Barmen Hoffmann m. Fr. Ruhrort Hoffmann m. Fr. Eckhard, Frl. Boltech, Kfm. Schütz, Kfm. Frankfurt

Blebrich Schaub, Gastwirth Hetel Bellevue. Sutter, Rent. London Boxmann Amsterdam

Hotel and Badhaus Block, Koenigsfeld, Frl. Bons Bonn Koenigsfeld Düren Koenigsfeld London Zwei Böcke.

Dietmann Maul m. Fam. Cölnischer Hof. Neumann, Kfm. Pegau Weigl Grossstrelitz Würmsci m. Toeht. Döbeln Grünwald, Kfm. Mannheim Schraps, Frau Zwickau Hotel Einhorn.

Thewalt, Kfm. Höhr Schroeder. Kfm. Kallmann, Kfm. m. Fr. Berlin Rudersdorf, Kfm. Teiter, Gutsbesitzer m. Fr. Hannover

Kfm. Schi Bak r, Chem. Nürnberg Kfm. Bleiden, Fbkt.

Bormann, Kfm.

Eisenbahn-Hotel. Cöln Andree, Kfm. Silbermann, Kfm. Düsseldorf Neustadt Dissert, Kfm. Salzer, Kfm. Stuttgart Maas, Kfm. Jung, Kfm. Neidhardt, Dr. med. Elberfeld Berlin

Badhaus zum Engel. Lomberg, Kfm. Delsa, Kfm. Bonn Berlin Pricken, Architekt Englischer Hof.

Breslan Mann, Dr. med. Broil, Rechtsanwalt Cöln Woelm, Dr. med. Krotowski, Kfm. Berlin

Erbprinz, Schmedding Burgsteinfurt Kettler Schoppmeyer Bödding Altena Bürger, Frl. Stammer m. Fr. Dortmund Berfeld Stern, Kfm. m. Fr. Frankfurt Ornemann m. Fam. Düsseldorf Hauer, Frau Oberlahnstein

Europäischer Hof. Michael, Frau m. T. Leipzig Grüner Wald. Amerika Adams m. Tocht. Amerika Kahn, 2 Hrn. Kfl. Frankfurt Würzburg Günther, Kfm.

Würzburg Köstle, Kfm.

New-York Lenz, Kfm.

Peith, Kfm.

Peith, Kfm.

Bohl, Kfm. Hanau Darmstadt Mannheim

Cöln Bonn Igel, Kfm. m. Fr. Assmannshausen Schroeder, Kfm. Schroeder, Kfm. Winterwyk Witten Görlitz Frankfurt

Diez Hotel Happel Winckler, Kfm. Cöln Dr. Schulte, Geolog Berlin Werth, Pfarrer u. Fr. Berlin Nürnberg Schulteis u. Frau Stuttgart Wild m. Bruder Haigen Euler u. Frau

Hotel Hohenzollern. Berlin von Blottwitz Kaiser-Bad. England Mrs. Beauront Taure, Frl. Holland Boedecker Hannover Dilon, Officier Thorn Ebeling, Arzt u. Fr. Florenz Hetel Kaiserhef.

Bartels, Oberst u. Regts.-Com m. Familie Lyl Mr. Hope m. Bed. Scottland Edelstein m. Fam. Carlsbad Sprecher, Frau m. Nichte Hamburg Pars Kurzmann Newyork Lagau Chicago Mrs. Roddin

Gauchoff u. Frau Jung London Karpfen Hergfeld, Kfm. Aschersleben Muller, Worms Stermenberg, Rtr. Texas Werchenheim

Wüst, Kfm. Goldene Kette. Huppmann, Fbkt. Kitzingen Piscantor, Rentner Grosswalmerdorf Piscantor, Frau m. Nichte

Grosswalmerdori Piscantor Rasb, Verwalter Fauerbach Schäfer, Gymnas. Montabaur Weinkranz, Kfm. Warschau

Weisse Lillen. Völker Nürnberg Gerstenkorn Coblenz Frankfurt Schade Riedel, Frau Nebitzschen Nassauer Hof. de Mombello Italien

Sasso, Kfm. u. Frau Recklinghausen Kühn u. Frau Berlin von Volkmann, Frau Aachen Amsterdam Fleck, Kfm.

Hotel National. Salchli, Kfm. Schweiz Mr. u. Md. Godeau Ostende Luftcurort Neroberg. Berlin

Nonnenhot, Labsien, Privatier Nakel Northeim Eissfeldt u. Frau Moosbach, Kfm. Hamburg Vogels u. Frau M.-Gladbach Hamburg Weil, Kfm. Biedebeck, Kfm. Mannheim Berlin Rothhoff, Lorchhausen Crefeld Rademacher, , London Winslow, Sahlenbeck, Frau mit zwei Barmen Töchtern Wagenseil, Gastw.

Kempten Bergmüller, Steidele, Fabrikant Meerwarth, Kfm. Heilbronn Haasbert, Commnik, Arst m. Fam. Wald

Stiriegau Föhring, Rechtsanwalt Halle Frau

Hotel Oranien. Hintze, Major m. Fr. u. Bed. Berlin v. Oppenheim, Baron m. Bed.

Cöln Pfälzer Hef. Hansel, Priv. Hopfmansfeld Erdweg, Kfm. M.-Gladbach Erdweg, Kfm. Horn, Kfm. Schröder, Kfm. "Berlin Richter u. Fr. Barmen

Ulrich, Kfm. B Promenade-Hotel. Honolulu Focke, Frau Fowler, Frau London Kippenbug, Fabrikbes. u. Fr. Ichtershausen Schnega Berlin Grote, Frhr. Frank, Priv. Eberhardt, Priv. Cöln

Zur guten Quelle. Giesbert, Rect. Essen Giesbert Fierth, Lehrer u. Fr. "Carmann, Miss. m. Kindern St. Louis Schwarz, Frl. Kreks, Kfm. u. Fr. Mülheim Ebert, Kfm. Naumburg

Quisisana. Haking, Frl. London Boldemann, Kfm. m. Fr. u.
Bed. Petersburg
Tournois, Frau m. Begl. Paris
Rheis-Hotel.

Dr. Schilbach, Arzt m. Fr. Berlin de Ecarde, Prof. m. Fam. Gand Morrely Rosenbaum, Kfm. u. Fr. Ahrweiler Halbach m. Fam. Papuin m. Fam. Aschen Hirschfeld, Kfm. Antwerpen Stammekraus m. Fam.

Stammekraus m. Fam.

Stammekraus m. Fam.

Schulz Dillwigan, Frau mit Langschede Fam. Kipp, Frl. v.d. Delguot a. Fr. Amsterdam v, d. Koel u. Frau London Reed Drenkmannu. Frau Magdeburg

Gasthaus Rheinbahnhof. Köhl, Fbkt. Heusweiler Cöln Linke, Kfm. Ritter's Hotel Garni u. Pension. Moresu u. Frau Spa Pilgrim, 2 Fris. Diez Lehmann, Frau Bad Naubeim Stephan, Frl. Strebe, Kfm. " Berlin Joachimsohn, Kfm. Römerbad.

Lebedeff Petersburg Scusenoff, Oberschlema Modes, Frau Hotel Rose. Perkius m. Fam. Kuhe van Anden m. Fam. Brooklyn Amerika Collesberry Smith Dr. med. Schlossstein u. Frau

St. Louis Schaeffer, Fr. Dr. med. Schlossstein Weisses Ross.

Zimmerius, Frau Berlin Schirner Eucker, Frau Marburg Zeulenroda Blell u. Frau Berlin Bauer Meyers, Frau Oberdollendorf Schneider, Frau Marburg Marburg Krüger, Geh. Hofkammer- u Baurath m. Frau Zwickau Andrae, Baurath Schedel, Fbkt. Kitzingen Hattingen Krafft

v. Lattorf, Rechn.Rath Berlin Ohligs Kaiser, Frau Wester, Frau u. Fri. Roth u. Frau Frankfurt Kirsten, Frau Dresden Weisser Schwan,

Dr. med. Kugler m. Frau Triberg Knaff, Beamter Luxemburg Schützenhof.

Munster Austermann Dr. med. Niessen Engels Blankenstein Schirrmacher, Kfm. Dresden Langenhain Bohrmann Klein, Frl. Cöln-Ehrenfeld Stappen, Verwalter Andernach

Hotel Schweinsberg. Panthel, Officier England Jacobson, Kfm. Press, Rechtsanw. Petersburg

Badhaus zum Spiegel. Alexandroff Petersburg Lothe m, Fam. Thurn u. Frau Warschau Mühlheim Berlin Pilartz u. Frau Obstbaum, Kfm. Dürrn u. Frau Warschau Godesberg Hotel Tannhäuser.

Wittlich Mayer Jacobi, Pastor Thorn Albsheim Vogel, Kfm. Hellmann, Fbkt. m. Fr. Ruhla Mr. u. Mrs. Bottomley London Miss Cappolt Dr. Arndt, Chem. m. Fr. Stettin Meyer, Kfm. Lengler m. Sohn Mannheim Birkenfeld Bodmann, Kfm. Aesde Plästerer m. Fam Schmidt m. Fr. Markvippach Harth, Fr. Hannover Cruse, Fr. Bahn, Lieut. m. Fr. Echzel)

Taunus-Hetel. Gesenius m. Fam. Halle Wysen, Kfm. Arau Hausmann, 2 Frl. Bochum Hausmann, Stud. Hege, Fbkt. Bromberg Hansen, Hotelier m. Fr. Trier Elberfeld Küfer Fucker m. Fr. Llingt, Rector Schlerett, Kfm Neustadt Rosmolden, Fbkt. m. Fr. Rotterdam

Hövel, Rent. m. Fam. Weidenau Hassen, Kfm. m. Fam. Crefeld Bollinger, Notar m. Fam. Landau Blecker, Kfm. m. Fr.

Hotel Victoria. Wahle, Rent. m. Fr. Dresden Leusch, Frau Verviers Ketsch, Frl. Tillinghast m. Fr. Boston London Steuble m. Fr. Zürich Pleyte v. Schalepansky, Fr. München Barmen Stark, Kfm. m. Fam. London Sedan de Man m. Fam. Haag Hopink, 2 Hrn. Enschede

Schwansky

Fredrichssood

Vier Jahreszeiten. Dr. St. Lidue, Prof. m. Fr. Elven, Justiz-Rath m. Fr. Coln Thom m. Fam. Lemberg Holt, Rent. m. Fr. Liverpool Lemberg Miss Hampson Bolton Dorhout m. Fam. Holland

Hotel Vogel. Deidesheim Bar u. Frau Miss Burt New-York Miss Joug
Miss Joug
Flechen, Bankier Bremen
Hasse, Techn. Saarbrücken
Schrader, Förster St. Kreus
Hotel Weins.

Ven Strassburg Klamroth, Frau Strassburg

Ehrhardt, Hieber, Rentmeist. Montabaur St. Goar Coblenz Perino, Frau Christ, Frl. Böhm, stud. chem. Würzburg Dresden Lichtwetz, Kfm. Lippmann, s Schmitz, Weichelt u. Fr. Nohrendorf

Hambüchen, Kfm. Dresden Rath u. Fr. m. 2 Töcht. Cöln Pastor Frau Weisenthurm Pastor Frau Zauberflöte.

Wetzlar Kerndt u. Frau Jarmann, Rechtsanwalt

Seckenheim Reuther, Kfm.

Heinemann, Kfm. Meiningen Paris Privat-Hotel Colonia. Goebel, Rentner Braubach, Amtsrichter Müller, Amtsger.-R. Bensberg Andriessen Fri. Holland Hoff, Frau

White, Student Australien Prof. Dr. Pagenstecher's Augenklinik. Tecklenburg Strassburg London Johnston Mr. Balestra Elisabethenstrasse 13.

Dorohoff, Rtr. von Rohscheicht, Petersburg Major und Blankenburg Frau

Geisbergstrasse 14. Enghardt, Bezirksgerichts-Rath a. D. Aschaffenburg Elisabethenstrasse 6. Ohlemacher, Fabrikant mit

Familie Amerika Bodenstedtstrasse 4. Mrs. Muirheart m. 3 Kinder Edinburgh u. 2 Bonnen Hannover Miss Salvesen

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 8. October b. 38., Bormittage 11 Uhr, wird bas bem August Pfeiffer von hier und Genoffen dahier guftebende Immobiliar. befitthum bestehend in einem zweistodigen Bohnhaus mit einftödiger Schenne und Stallung nebft hofraum, sowie eine 43,25 am große Strafenflache, an ber Ludwigstraße zwischen Mathias Mohr und ber Strafe gufammen 18000 Mart tagirt im Amtegerichtsgebanbe Sans Martiftrage 2/4, Bimmer Ro. 20, zweds Ab theilung, zwangsweise öffentlich versteigert merben.

Biesbaben, ben 13. Anguft 1896. Königliches Amtegericht L.

Bekanntmachung. Camftag, ben 5. Ceptember cr., Mittags Uhr, werben in dem Berfteigerungstolale Dop-

heimerftrage 11/13 dabier: 8 Kleider-, 2 Consolschränke, 1 Büffet, 1 Schreibsekreiter, 1 Pianino, 2 Schreibtische, 5 Commoden,
2 Waschkommoden, 2 Tische, 5 Sopha's, 4 compl.
Betten, 5 gr. Hischerie, 4 Spiegel, 1 Doppl. flinte, 1 Eremplar Meyer's Converf.-Lexifon, ein Champoins, 1 Trodenapparat, 8 Fl. Maggi's Suppenwurge, 20 verich. Burften, 1 Fahrrabu.a.m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Biesbaden, ben 4. September 1896.

Calm, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung. Camftag, ben 5. Ceptbr. 1896, Mittage 12 11hr. werden in bem Bjandlotale Dopheimerftrage Mr. 11/13 dahier:

1 Cannit, 1 Spiegelichrant, eine Garnitur Bolftermobel, befteh. in 1 Sopha und 4 Seffeln, 2 Pfeilerspiegel, 2 Sopha's und fechs Stuble, 1 Silberschrant, 1 Labeneinrichtung, beftehend in 1 zweitheil. Thete, 1 Tafelmaage, 1 Schrant mit Auffat und 2 Reale u. bergl. m. öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert.

Biesbaben, ben 4. September 1896. Gifert, Gerichtsvollzieher.

In Bertr. des Gerichtsvollzieher Efchofen Bekanntmachung.

Camftag, ben 5. Ceptember 1896, Mittage Naumburg Dr. 11/13 hierjelbft folgende Gegenftanbe, als: 2 vollft. Betten, 3 Sopha's und 6 Seffel, tu Schreibtifch, 1 Trumeaux, 1 Regulator, 2 Rab maidinen, 4 Rommoden, 2 Confole, 1 Sarmonium,

1 Brandfifte, 1 Ruchenfchrant, 13 Bilber, 72 Banbe Claffifer, 1 Labeneinrichtung, 1120 Etr. Bein, 35 Riften Cigarren, 2 Schweine, vier Rannen Lad;

hieran anichliefenb : 1 Geeretar, 1 Aleiberichrant, 1 Baid' fommobe mit Marmorplatte, 2 Spiegel, I Cannin, 1 Berticow, 1 Teppich, zwei Sobelbante u. bergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Bezüglich der letteren Gegenftanbe finbet bie Berfteigerung beftimmt ftatt.

Biesbaden, ben 4. Geptember 1896. Wollenhaupt, Gerichtsvollgieher.

Siehe auch Ceite 7.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Remefte Rachrichten. Amtlices Organ ber Stadt Biesbaden.

Rr. 208.

ngen

berg

Riga alien 0.20

burg

ndon

aburg

nburg

erika

burgh

gen.

Bor:

eiffer

iliar.

nhaus

raum,

t ber

straße

bänbe

8 816

ttage

threib.

noben,

compl.

Doppl.

n, ett

aggi's

1. G. III.

ttage

ritrage

eine

a und

feche ig, ber

waage,

gi. m.

pofen

ttage

l, ein Näh-

onium,

r, 72

0 Str.

, bier

Baja" riegel,

Bipet

finbet

er.

gert.

ert.

ert.

Camftag, ben 5. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

Die Kaiferbegegnung in Breslau. * Wiesbaben, 4. Sept.

Der Raifer bon Rufland hat feine Runbreife an ben enropaifchen Sofen zweifellos mit boller Abficht fo eingerichtet, baf er ben Sebantag nicht in Deutschland gu in Deutschland bie nationale Feier nicht ablenten und beeinträchtigen, wollte er fich mit Radfict auf Franfreich nicht zu ihrem Beugen machen? Bir tonnen biefe Fragen im Bollbewußtfein unferer eigenen Starte auf fich beruben laffen und uns mit ber Thatfache begnugen, bag ber Bar gur perfonlichen Aussprache mit unserem Raifer nach Deutschland tommen wirb. Daß fich ber Berlauf ber Breslauer Raifertage im Wefentlichen entsprechend ben boraufgegangenen in Bien geftaltet, ift felbftverftanblich; ift boch auch die Bedeutung und politische Tragweite der Barenbefuche bier wie bort burchaus bie gleiche.

Bon einer Intereffengemeinschaft Ruglanbs mit ben mitteleuropaifchen Machten fann nur in gang beichranttem Mage bie Rebe fein, nur gang vereinzelte Berbindungs. brothe bestehen swifden bem Betersburger Rabinet und benen von Bien und Berlin. Der ruffifche Rolog nimmt eine unabhangige Sonberftellung ein und erblidt bie Aufgaben feiner Bolitit im fernen Often, nicht aber auf bem europaifchen Kontinent, auf bem für ihn teine Borbeeren wachfen. Rugland ift nach feinen Lebensbebingungen auf Aften angewiesen. Desmegen ift aber auch ber Brrthum ber Frangofen, bie bem Baren fo aberichwängliche Soffnungen entgegenbringen, ein geradezu unbegreiflicher. Die ruffiche Bolitit hat abfolut fein Intereffe baran, fich in unabfebbar weite und verwidelte friegerifche Dagnahmen einulaffen, um Franfreich jur Buruderoberung bon Elfaß. Bothringen behülflich ju fein. Der frangofifche Rebanchegebante findet in Betersburg ficherlich teine ernfte Beachtung. Dafür aber, bag man bas ohne jebe Untoften und Bemuhungen frei angetragene Freundichaftsbunbniß Frantreichs an ber Rema gurudweifen follte, liegt freilich auch tein Brund bor, und fo lange Frantreich mit feinen Milliarben nicht gurudhalt und auch feine Bolitit nach ben Binfchen Ruflands, in allen biefes mitberührenben Fragen, einrichtet, wird fich Frantreich immer ber offentunbigen Freunbicaft Ruglands zu erfreuen haben, für ben ber Bejuch bes Barenpaares in bem republitanifchen Baris ein unwiberlegliches Beugniß barbietet.

Ueber bieje franto : ruffifchen Begiebungen befieht in Berlin tein Bweifel und es wird bon Diemanbem ber

auch nur den geringfien Ginfluß auszuüben; umfo weniger, Autorität bes oberfien Rriegsherrn beeintrachtigt werben. als trop biefer Begiehungen eine berartige Beftaltung bes Berhaltniffes gwifden Deutschland und Rufland möglich ber Konig von Bapern hat nicht bas Beftatigungsrecht, ift, mit ber beibe Theile bolltommen gufrieden fein tonnen. Daß biefes gewünschte Berhaltniß in ber That besteht, bafür bietet ber Breslauer Barenbejuch eine manichensberbringen brauchte. Bollte er burch feine Anwesenheit werthe Garantie, ber besmegen auch im gangen Deutschen

Reich mit hoher Genugthuung begrüßt worben ift. Der Bar ift nicht gewillt, die Intentionen bes Drei-bundes, die auf die Erhaltung bes europäischen Friedens gerichtet find, ju burchqueren, auch ba nicht, wo offenbare ruffifche Intereffen in Frage fteben, wie bies bezüglich ber orientalischen Angelegenheit ber Fall ift. Daß die Türkei aber furz ober lang völlig abgewirthschaftet hat, ericheint zweifellos. Sind Die brei Raiferreiche einig, fo hat Die Lojung ber Frage, was als bann auf bem Baltan ju gefchehn hat, feine Schwierigfeit. Anbers ift Die Sache, wenn Rufland in Diefem Folle feine eigenen Bege ginge. In bemfelben Augenblid mare ein Beltfrieg entfeffelt, Soweit man fieht, ift Rugland jedoch entschloffen, bie orientalifche Bolitit im Sinne ber Dreibundmachte gu ühren. Dafür fprechen mancherlei erfreuliche Anzeichen in ber Entwidelung ber orientalifchen Frage felber, nicht jum minbeften bie befchleunigte Genehmigung ber bon ben Botichaftern aufgestellten Reformbebingungen fur Rreta Mufter bes Dreibundvertrages, und beftimme, mas Rugland durch ben Gultan.

In biefer freiwilligen Mitarbeiterfchaft bes Baren an bem großen Bert ber Erhaltung bes europäifden Friebens liegt ber Grund, baß fein Befuch in Breslau mit lautem Bubel begruft merben wirb. Den beiben machtigen Schirm. herrn bes Friedens, Raifer Bilhelm und bem Raifer Micolaus gilt barum auch ber taufenbftimmige Ruf bes beutichen Bolles, bas ben Rrieg gwar nicht fürchtet, aber ben Frieden liebt, in beffen Schutz seine Arbeit gebeiht Graf Schuwalow zu haben. und Frucht tragt.

Politische Meberficht.

Biesbaben, 4. September.

Das Beftätigungsrecht bes Raifers. Gegenüber ben Ausführungen conferbativer Blatter aber bas Beftatigungsrecht bes Raifers für bie militargerichtlichen Urtheile fcreiben bie "Dund. Reueft. Rachr.": Muf bem Bebiete ber Militargerichtsbarfeit hat fich in bem weitaus größten Theile Deutschlands bie Rabinetsjuftig noch erhalten, und es ift eine ber wichtigften Forberungen, Berlin tein Zweifel und es wird von Riemandem ber bag bamit aufgehort werbe. Unbegreiflich ift es, wenn ers Berfuch gemacht, nach diefer Richtung bin auf ben Zaren flart wird, bag hierburch die Kommondogewalt und die

Es genuge in biefer Beziehung auf Bayern gu bermeifen; bas jur Beit noch bem Ronige von Breugen gufteht; will man bielleicht behaupten, bag um beswillen feine Rommanbo-Semalt in ber baperifchen Armee einen minberen Inhalt habe, wie bie bes Ronigs von Breugen unter ben preugifchen Truppen? Man wurde ber Urmee ein ichlechtes Beugnig ausstellen, wenn man bon ber Annahme ausgehen wollte, daß fie bie Autorität bes oberften Kriegsherrn nach bem Umfang ber biefem guftebenben Befugniffe bemißt. Die Befeitigung bes friegsberrlichen Beftatigungsrechts lagt bie Autorität bes oberften Kriegsherrn durchaus ungemindert und es ift tabelnswerth, bas Gegentheil auch nur gu be-haupten. hat man teine befferen Argumente gegen bie Reform ber preußifden Dilitargerichtsbarteit, fo muß es nm ben gegnerifchen Standpuntt folecht bestellt fein.

Der Bertrag gwifden Rugland und Frantreid.

Die Biener "Reue Breffe" melbet anfcheinend infpirirt, daß bie Dreibundtabinette ziemlich genau Informationen über ben fdriftlichen Bertrag swifden Frantreid und Rugland erhielten. Derfelbe fei ein reiner Defenfivbertrag nach ju leiften hatte, falls Frantreich an einer ober zwei Stellen angegriffen werbe und umgefehrt. Damit fei ben Frangofen alle Rebanchehoffnung vorläufig genommen. Der Rachfolger Lobanows mußte magvoll ruffifc biefe Bolitit fortfeben. Bezüglich bes Rachfolgers Lobanoms ift mertwarbiger Beife noch immer teine Bestimmung Seitens bes Baren getroffen worben. Die meifte Ausficht, auf ben Ranglerpoften bes ruffifden Reiches erhoben gu werben, icheint

ftorbenen Fürften Bobanom unter ben glubenbften Lobhubeleien gang als ben Ihrigen gu bezeichnen. Lobanow fei bollftanbig in Frantreich aufgegangen. Die Auffaffung bes Gaulois", ben man gewiß feiner Boreingenommenbeit gegen ben allmächtigen Ruffen zeihen möchte, flicht bon bem Bortichwall ber übrigen Blatter etwas ab, es ift tury und lautet folgenbermaßen: Fürft Lobanow befehrte fich ohne Begeifterung jum frangofifcheruffifden Bunbniffe und hatte, eine besondere Art, diefes Bundnig aufgufaffen und ausguüben, fie beftand barin, möglichft viel zu erreichen und fo wenig als möglich zu geben. Bu biefer Charafteriftit haben

wir nichts hingugufügen.

Ferdinand Raimunds lette Cage.

Rum 5. September.

Bon Rurt Rerfien

(Original-Feuilleton bes "Biesbabener General-Angeigers".) Rachbrud verboten.

Sechszig Jahre find vergangen, feit Raimund, ber Dichter ber Wiener Alpen, fich in einer Anwandlung bon Beiftesumnachtung bas Leben nahm. Es mar ein tragifches Ende, bas der frohtiche Dichter ber bergerfrifdenben Bauberpoffen, die noch jest im Repertoir leber guten Bollsbuhne leben, immitten feiner geliebten Alpen fanb. Ferdinand Raimund ift ohne die Alpenwelt undentbar. Er nennt "das wildschöne Thal" feine Braut, fein fuges Lieb, an beffen Bufen er fein Gluth berlangen fühlen will, und er weiß nicht, ob er nicht mit bem Beftwind grollen foll, weil er um ben Raden ber Einzigen fpielt; ob er nicht auf bie gange Ratur

eifersuchtig sein foll, "weil fie als treuer Gatte Dich beglucht und mit Dir zeugt, was mich entzückt." In seinen letten Lebensjahren kettete sich Raimund noch fefter an die fo heiß geliebte Wegend. In feinem Landhaus bei Guttenftein fah ihn einmal Grillparger im Walbe, angethan mit einer schlottrigen, harztriefen-ben blauen Joppe, hinter jedem Ohr eine Feber, Bapier und Tintenfaß in der Hand. Und als Grillparger ben Bruder in Apoll ftaunend frug: "Aber, Raimund, wie feben Gie benn aus ?" antwortete Raimund charafteriftisch genug: "Na, wie fann ich auch anders aussehen, wenn ich den gangen Tag auf die Bamer fit' und bicht'?"

Sier in Guttenftein genog ber Dichter bie treue ausbauernde Liebe feiner Freundin Antonie Bagner. Roch elf Tage por feinem Tobe fanbte ihr Raimund

fein lettes Gebicht, bas burch feinen wehmuthigen entsagungsvollen Ton das baldige traurige Ende des un- letten Gedichte Raimunds herrscht, fich des Dichtere glüdlichen Dichters ahnen läßt. Toni Wagner ver icon seit dem Jahre 1825 in Folge einer schweren Es lautet :

"Phobus lentet früh die Zügel Abwärts zu der Rube Spur, Denn es schwingt die seuchten Flügel Schon der herbst auf unf'rer Flur.

Die gefall'nen Blatter raufden, Schmudenb noch bes Baumes gug. Bluthen, bie mit Rublung taufchen, Strablen ihren Abichiebsgruß.

Stille ift es in ben Buften, Einfamfeit tritt aus ben Rinften, Die bort angefeffelt mar.

Ach, es bringen ihre Spuren Uns bie grauen Rebel icon Und auf menichenleeren Fluren Steigt fie auf ben oben Thron.

Doch nur mir bringt fie Entfeben, Beil mein Berg fie fuchen muß; Meinen Frieden gu berleben, Reich' ich ihr ben Brubertug.

Straffen febe ich verblinten, Die ber Abend taum gebar; Auch in mir muß unterfinten, Bas einft meine Bonne war.

Grunen fab ich Gud, 3hr Sugel, Meinem Soffen mart 3hr gleich, Doch die Bottin ichwang die Flugel Treulos fort bon mir und Euch.

In des Lebens Sommertagen, Sinft bie Freude mir in Racht, 3hr will ich's alleine tlagen, Bas fo efend mich gemacht."

Freilich hatte biefe duftere Stimmung, die in biefem mahrte bas Gebicht in ihrem Gebetbuch als theuere Rrantheit bemachtigt. Und an Diefer Melancholie follte Reliquie bis ju ihrem im Jahre 1879 erfolgten Tobe. ber ungludliche Mann gu Grunde geben, benn wenn and die fteigenden gludlichen Erfolge in feiner Doppel-Eigenschaft als ruhmgefronter Dichter und Darfteller von Beit zu Beit die "Saulslaune", die fich feiner be-mächtigt hatte, nicht jum vollen Ausbruch tommen ließen, fo ftellte fie fich boch periodenweise um fo gemaltiger ein.

> Am 26. August 1836, als er jene Berszeilen feine Toni geschickt hatte, war Raimund in besonders bufterer Stimmung. Gin taum nennenswerthes Ereigniß führte, wie Frang Ballner in feinen "Rudbliden" in anschaulicher Beife ergahlt, die verhängnig volle Rataftrophe herbei, welche bem Leben Raimunds ein borichnelles Ende machte.

> Ein bissiger Haushund hatte ben Dichter leicht an ber Hand verlett. Die Wunde war so unbedeutend, baß sie in ein paar Tagen sicherlich bis auf die lette Spur geheilt morben mare. Aber ber entfeste Dies lancholiter, ber icon borbem eine unerflärliche Furcht por Sundsmuth fiets gezeigt hatte, rebete fich ein, ber Sund, der ihn gebiffen, muffe toll gewesen fein.

> Um fich gu gerftreuen, und ben Folterqualen feiner immer fefter murgelnben Angft gu entgeben, unternahm Raimund eine Reife gu bem munderthätigen Mabonnen. bilbe in Mariagell, welches bei allen Ratholiten in hohem Ansehen fteht, und wohin alle Rranten und mit Sorgen Belafteten malifahrten, um ihr ichmeres Berg auszuschütten. Wohl mag auch bort ber geängstigte Dichter feine Sanbe im inbrunftiglichen Gebet gerungen und bie gnabenreiche Beilige mit beißer Bitte ange-

Dentichland. * Berlin, 3. Sept. (Dof: und Berfonal. nadridten.) Der Jagbaufenthalt bes Raifers in Rominten wird vom 20. September big 7. October mabren. - Die Raiferin ertheilte geftern ben herren Dberbaubirector Biebe, Geh. Baurath Sindelbenn unb Baus rath bon ber Sube eine Audieng und nahm aus beren Sanben bas Bert "Die Baubentmaler von Berlin" ent-gegen. Seute fruh befuchte bie Raiferin bie Boltsheil. ftatte bom Rothen Breug für Lungenfrante am Grabow. See.

- Das Gefolge bes Raifers auf ber Reife nach Breslau wird ein febr gablreiches fein. - Mus bem foniglichen Marftall find in zwei Sonberzügen 52 Reit- und 79 Bagenpferbe, fowie 43 Bagen aller Art zu

ben Raifertagen in Breslau entfanbt werben.

- Reichstangler Farft Sobenlobe ift heute früh hier angetommen. Bwifchen 11 und 12 Uhr hatte er eine Befprechung mit bem Schapfetretar Grafen Bofabowsty. Rach 4 Uhr reifte ber Reichstangler wieber ab, um ben Raifermanbern und ben Geftlichteiten in Breslau beigumobnen. Ferner begaben fich nach Breslau zu ben Raifertagen.

- Der Chef bes Militar. Cabinets, General b. Sahnte, ift am 1. September gum Chef bes Grenadier. Regiments Bring Rarl von Breugen (2. Branbenburgifches) Rr. 12 ernannt worben.

- 3m Reich Bangeiger wird amtlich bie Berleihung bes ichmargen Ablerorbens an ben Gurften gu Bieb beröffentlicht. Ferner merben im Reichsanzeiger eine Reihe bon Auszeichnungen an in Sachfen anfaffige Reichsbeamte beröffentlicht, Die bei Gelegenheit ber Ans wefenheit bes Raifers im Ronigreich Sachfen aus Unlag ber Manover bes XII. Armee-Corps verlieben morben finb.
- In Bebensgefahr ichmebte bie Gattin bes Dinifters v. Botticher. Bie aus Bienenburg wie behördlicher Bertreter ift feierlich ber Grundftein gur (Barg) geschrieben wird, besuchte bie Familie bes Minifters vor neuen reformirten Rirche am Baterloo. Blat einigen Tagen bas Kaliwert herchnia und fuhr in Begleitung bes gelegt worben. Der Raifer bat jum Ban 17 080 DR. Generalbireftors bes Etabliffements und mehrerer anberer Beamten ein. Als die Besucher auf einem Forderwagen durch die Stollen fuhren, fing das Rieid ber Frau v. Botticher ploglich Feuer und brunnte sofort bell auf. Bahrscheinlich war Frau v. Botticher einem ber mitgenommenen Grubenlichter ju nabe getommen. Oberfteiger Goride fprang fofort bingu, und es gelang ibm, bas Feuer gu erfliden, allerbings bat er bei feinem Rettungswert felbft erhebliche Brandwunden erlitten. Frau v. Botticher wurde nur leicht verlett.
- Die Bandwirthicaftstammer ber Bros bing Branbenburg hat intereffante Erhebungen über bie Ginfuhr ruffifder Ganfe und bie bamit berbunbene Befahr ber Ginichleppung ber Beflügelpeft angeftellt. Danach find 1895 allein in 12 Amtsbezirten bes Oberbruches nach Schapung etwa 262,395 Stud Ganfe eingeführt worden, hiervon berenbeten an ber Bes-flügelpeft 16,972 Stud. Sammtliche Umteborfteber berichteten, bag biefe lettere Biffer in Birtlichteit weit überfdritten ift. Gingelne Orticaften und Rreife follen bereits bollftanbig berfeucht fein.

- Der Berbanb beutiger Gemerbe bereine halt feine biesjährige Generalverfammlung bom 20. bis 22. September in Stuttgart ab. Far bie am 21. und 22., je Bormittags bon 9 bis 1 Uhr ftattfinden. ben geschäftlichen Sigungen find außer ben geschäftlichen Berichten und Bablen mehrere Bortrage über actuelle Fragen ber wirthicaftlichen und focialen Gefengebung in

Ausficht genommen.

- Bu großen Tumulten tam es in einer Badereiarbeiter-Berfammlung, bie bom Innungs- Ritolajewitich, gurudgezogen. Den erften Sammerichlag vorftanb ber "Germania" ju Donnerstag Rachmittag ein- that ber Raifer, ben zweiten bie Raiferin. Rach ber Baderetarbeiter-Berjammlung, die bom Junungs- Ritolajewitsch, zuruchgezogen. Den ersten hammerschaft in Beilburg ift der Charafter als Commerzieurath verlieben worben. vorstand der "Germania" zu Donnerstag Rachmittag ein- that der Kaiser, den zweiten die Kaiserin. Rach der ber Landrath Schlosser von Marienberg ift zum berusen war, um über die don der Innung vorgeschlagene Feierlichkeit besuchten der Kaiser und die Kaiserin das von Regterungsrath ernannt und der Königl. Regierung zu hannover

ben Maximalarbeitstag zu bebattiren. Es hatten fich etwa hofpital. Abends fand Galatafel ftatt. 2000 Gefellen, fait nur Anhanger ber Socialbemotratie eingefunden, wie fich balb nach Eröffnung ber Berfammlung herausfiellte. Dbermeifter Bernharb, ber bie Berfammlung leitete, hob hervor, bag bie Innung voraussehe, bag bie Boligei ichlieflich noch bie Untersuchung ber Badereiarbeiter anordnen werbe, bag man fich aber nicht unter Polizei. aufficht ftellen laffen wolle und baber ber Boligei gubor: fommen muffe. Gin anderer Meifter erhob in ber befannten Beife Biberfpruch gegen ben Maximalarbeitstag und foling eine Refolution gegen bie polizeiliche Aufficht und ben Maximalarbeitstag bor. Dagegen erhob fich bon allen Seiten heftiger Biberfpruch. Die meiften murben beschulbigt, baß fie bem Bubifum Sand in die Augen freuen und ben Schein ermeden wollten, als feien nicht Die Deifter, fonbern die Befellen an ben Unfauberfeiten im Betriebe foulb. Der Magimalarbeitstag gehe noch lange nicht weit genug. Es wurde eine Gegenresolution borgeichlagen, worin gegen bie borgeschlagen Sittenfontrolle protestirt wird. Der Borfibenbe fah ein, bag er mit feiner Refolution nicht burchbringen werbe, barum jog er es bor, nach mehrftunbiger heute Rachmittag ber ruffifche Botichafter, Graf bon ber bringen werbe, barum gog er es bor, nach mehrftunbiger Diten . Gaden, Staatsjefretar Freiherr b. Maricall Debatte mit einer bem Sinne nach fich bedenben Ertfarung und ber beutiche Botichafter in Betersburg Farft Rabolin bie Berfammlung einfach zu ichließen. Es entftand ein nach Breslau au ben Kaifertagen. burch ben Saal. "Erbarmliche Feiglinge", "haut fie!" und ahnliche Rufe wurden laut und man machte Miene, ben Borftanbstifc ju flurmen. Es tam aber nicht fo weit. Die Berfammlung begnügte fich, burch Sochrufe auf bie Socialbemotratie fowie burch Singen focialbemotratifder Lieber gu bemonftriren und verlief fich allmählich.

* Sannover, 3. Cept. 3m Beifein bes Minifters von Sammerftein als Bertreter bes Raifers und bes Botichaftsfecretars Whitheab als Bertreter ber Ronigin bon England, fowie bes Bertreters ber Ronigin von Sannover, bes bergogs bon Cumberland, bes Bring.Regenten bon Lippe Detmold und anberer Gurftlichfeiten, fogelegt worben. Der Raifer hat jum Bau 17 080 Mt. gefpenbet.

Musland.

* Bien, 3. Gept. Ueber Seirathsplane bes Ronigs Mleganber von Gerbien melbet bie Belgraber "Male Rovine" neuerdings, ber Ronig werbe fich bems nachft mit ber Tochter bes Großfürften Blabimir, Dheims bes Baren Ritolaus, ber Großfürftin Delene, berloben, Die aber erft im 15. Bebensjahre fteht.

* Rheined, 3. September. Das rumanifche Ronigspaar ift mit ber Fürftin-Mutter von Sobengollern auf ber Beinburg eingetroffen.

- * Betereburg, 3. September. Die Leiche bes Fürften Bobanom wird nach Mostau gebracht werben, wo fie am 5. b. DR. eintreffen und nach bem Ktofter Robo Spafty gefchafft werben wird. Die Beerdigung wird am 6. b. DR. ftattfinden.
- * Rieto, 3. September. Geftern mobnten bas Barenpaar und bie hier anmefenben groffürftlichen herricaften ber feierlichen Ginweifung bes Standbildes Raifer Ritolaus I. bei, die mit einem Parademarich ber an ber hiefigen Runftatabemie, einen Bejuch abgestattet. Truppen ichloß, fowie ber Grundsteinlegung ber Ritolaus. firche in bem Ronnentlofter Botromaty. In biefes Rlofter hat fich foon feit langer Beit bie Großfürftin Alexandra Betrowna, Die Bittme bes Großfürften Ritolaus

Untersuchung ber in Arbeit tretenden Gefellen und über | ber Großfürftin Alexandra Betromna gegrundete Rlofter-

* Dotohama, 2. Gept. Gin heftiges Erb. beben fuchte am Abend bes 31. Anguft bie norblichen Brovingen Japans beim. Die Stabt Rutugo ift vollftanbig gerftort, berichiebene anbere Stabte find ichmer beichabigt. Bahlreiche Menichenleben find berloren gegangen. Un bem: felben Tage richtete ein Teifun in ben füblichen Provingen große Bermuftungen an.

Der Raifer in Sachsen.

Dresben, 3. Sept. Bei freundlicher Bitterung ift heute früh 81/4 Uhr ber hofzug mit ben Gurftlichleiten, ben militarifchen Gaften und ben Suiten gur Barabe bei Beithain abgefahren. Der Raifer und ber Ronig bon Sachjen werben fich turg bor 9 Uhr mit bem faiferlichen Sofguge nach bem Barabefelb begeben. Die Barabe beginnt um 10 Uhr. Der Raifer begiebt fich fobann nach Deigen, wo um 6 Uhr Barabebiner in ber Albrechteburg ftattfinbet. Um 93/4 Uhr Abenbs trifft ber Raifer bier

Beithain, 3. September. Die Barabe ift im Beifein bes Raifers und bes Konigs von Sachsen, bes Pringen Albrecht von Breugen, ber Bringen Ludwig Leopold und Ruprecht bon Bayern, bes Grafen Turin und anberer Gurfis lichfeiten auf's Glangenbfte berlaufen. Es erfolgte ein einmaliger Borbeimarich bes 12. Armeetorps und ber 4. Sarbe : Ravallerie : Brigabe. Der Raifer führte bas Infanterie-Regiment Ro. 101 und bas Leibgarbehufaren. Regiment bor, Ronig Albert bas Infanterie-Regiment Ro. 100, bas 2. Garbenlanen-Regiment und bas 12, Felbartillerie : Regiment, Bring Georg bon Sachjen bie Infanterie-Regimenter Rr. 106 unb 108.

Deigen, 3. Gept. Der Raifer und ber Ronig bon Sachfen trafen um 51/2 Uhr bier ein und murben von ben Spigen ber Behorben empfangen. Sie murben auf bem gangen Wege bon einer bichten Menichenmaffe und ben Spalier bilbenben Beiberten und Schulen jubelnb begrüßt. Auf bem Theaterplat, wo bie Stadtvertretung und bie Beiftlichteit verfammelt mar, hielt Stadtrath Dr. An eine Ansprache an ben Ronig Albert, die mit einem Soch auf beibe herricher folog. Rachbem ber Ronig turg gebantt, murbe die Sahrt bis jur Albrecht-Burg fortgefest. Es herricht gehobene Feststimmung, bas Wetter hat fich aufgeklart. Bei ber Tafel erhob fich ber König und brachte auf ben Raifer einen Toaft aus, worauf ber Raifer bantte und mit einem Toaft erwiderte. Bahrend ber Balatafel unterhielt fich ber Raifer lebhaft mit Ronig Albert. Der Raifer und ber Ronig verblieben nach bem Diner etwa 1 Stunde auf ber Albrechtsburg und befichtigten ben erleuchteten Dom. Bei ber Abfahrt murbe bie gange Gegend bon ber Albrechtsburg bis gum Bahnbof burch elettrifche Scheinwerfer erhellt. Die Frangiss tanerfirche und bie St. Afra-Rirche maren erleuchtet. In ben Strafen, Die bie beiben Monarchen paffirten, waren lebenbe Gruppen geftellt, bie bichtgebrangte Menichenmenge begrußte ben Raifer und ben Ronig febr lebhaft.

Dresben, 3. Sept. Der Raifer ift bon Deigen um 101/4 Uhr wieber bier eingetroffen. Biele Saufer waren illuminirt, bie öffentlichen Blate feftlich beleuchtet. Rachmittags hatte ber Raifer bem Maler Brell, Brofeffor

Locales.

.* Wiesbaben, 4. Geptember.

Berfonalnachrichten. Dem Bantier herrn Rubolf Ser;

Immer murben des Dichters irdifche Refte am 8. September 1836 in bem "Thal ber guten Leute", wie er feinen

Raimunds Berte leben heute noch, weil fie echte Bahn noch bestärkt. Bergebens suchte man ign van Fürchterliche auszureden. Die treue Antonie Wagner geladen bei sich trug, hatte er sich in ven Wien berufen. Die dem Entschluß, mit ihr nach schossen zu fahren, um dort den Rath und die Hilfe einer Aber sin eine Ede des Wagens gedrückt, stumm geblieben. Die Kugel war im Gaumen steden gebracht werden. Die Kugel war im Gaumen steden geblieben. Der Dichter hatte noch acht qualvolle Tage von Gottes Gnaden, kein gelehrtes Haus, aber er stedte voller Phantasse, und er wußte genau, daß er mehr voller Phantasse, und er wußte genau, daß er mehr lang unsagbare Schmerzen zu tragen, ebe er am fünften voller Phantafie, und er wußte genau, bag er mehr September 1836 erlöft war. war, als manch' Einer, ber in seinem gelehrten Eigenbuntel auf ihn herabblidte, und fo fchrieb er einft in fein literarifches Charafterbild mohl am treffenbften zeichnen :

"Gelehrfamteit allein erfinnet tein Gebicht! benn Biffen ift ein golbener Schap, ber tief auf Marmor-"Grunde ruht; boch in das Reich der holden "Lieber schwingt fich auf ber buntgeschmudte Phonix "Phantofic."

finfterer, immer brobenber umgaben bie Schredgeftalten Bielleicht mag er auch Eroft im Gebete gefunden eines graflichen Tobes ben armen Runftler, mit leifer Guttenftein nannte, gu Grabe getragen. getobtet werben muffen, ba wurde fein ungludfeliger dufterer Ahnung öffnete fie die Thure - ba liegt ber ben heute noch bin und wieder aufgeführt und erquiden Unglüchfelige; mit einem Taschenpistol, welches er stets durch ihre vollsthumliche Moral und Frifche. Die geladen bei fich trug, hatte er fich in den Mund ge- Lieder, welche biese Bollsstude beleben, find jum Theil

In einem Gebicht an fein geliebtes Guttenftein bares Unwetter los, wie man fich eines abnlichen feit hatte er einft den Bunfch ausgesprochen, daß man ihn ein Stammbuch die Borte, Die feinen Berth und bort beftatten möge:

"Und ichließt mich einft bie Kunft aus ihrem Tempel aus, Berbirg mein graues haupt in Deinem grunen haus; Dann mag fich meine Lebenssonne neigen, Dann will ich in Dein fühles Brautbett fteigen. In Deinem Schoof rub' mein Gebein, Bein Grabmal fei im Guttenftein !"

Unter ben Rlangen feines Liebes : "Go leb' benn

fleht haben, die fo entfesliche und furchtbare Todesart unbehaglichen Dorfwirthshaufe vorftellen. bon ihm abzuwenden.

haben. Als er aber nach Saufe gurudfehrte und ver- Stimme bat er feine Toni, ihm ein Glas Baffer gu nahm, bag ber hund, ber noch eine andere Berfon ge- beforgen. Fraulein Bagner aber hatte fich taum ent- Boltsbichtungen find. Gein obengenanntes Bert, dann biffen hatte und fich wie toll geberbete, ingwijchen hatte fernt, als ein bumpfer Rnall fie gurudidredte; mit fein "Berfchwender", ber "Bauer als Millionar" wer-Bahn noch beftartt. Bergebens fuchte man ihm bas

Schen in eine Ede bes Bagens gedruckt, ftumm und regungstos faß das Opfer feiner Einbildung in entjetlichen Qualen, unjugänglich ben Troftworten und Bitten ber fanften Freundin. Da brach ein fo furcht-Jahren nicht erinnerte. Der Donner rollte mit furchts baren Schlägen, in dem Gebirgethal ein hundertfaches Echo medent, Regenguffe gleich Stromen nieberraufchend, machten die Wege unfahrbar und zwangen bie Reifenden, in einem fleinen Gafthof in Bottenftein gu übernachten. Wenn man bedenft, wie felbft die heiterfte Stimmung burch einen unfreiwilligen Aufenthalt an einem langweiligen Orte bei ichlechtem Better niebergebrudt wird, fo tann man fich ben verzweifelten, mohl, Du ftilles Saus" aus einer feiner beften Dichserbufterten, angfigequalten Raimund in bem fleinen tungen : "Der Alpenfonig und ber Denfchenfeind!"

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlices Organ ber Stadt Biesbaden.

Rr. 208.

Camftag, ben 5. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

Zweites Blatt.

"Wiesbadener General - Anzeiger",

Amtliches Organ ber Blabt Wiesbaben, empfiehlt fich allen Ginwohnern von Biesbaben und ber Umgegenb angelegentlicht jum Wonnement. Jebermann tann fich bon ber Reichhaltigleit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burch ein

Abonnement En CODE = ben gangen Monat frei in's Saus.

Der "Biesbadener General-Angeiger" hat nachweislich bie weitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter, ځ er ift baber ein borgugliches Infertionsorgan, bas bon lag fammilichen Blaats- und Gemeinbebehorben in Raffau ju ihren Bublifationen benutt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tand für die

Wiesbadener Gefcäftswelt unentbehrlich Brobe-Rummern und Infertions . Anfchlage werden jebergeit gern toftenfrei überfanbt.

Die Schatten.

Roman bon Rarl Emil Frangos. (Rachbrud verboten.)

Durch bie Rube, mit welcher er fein Geftanbnig abgelegt und fich nun in fein Schicfal zu finden ichten, getäuscht, hatte bie Kommission, als sie am Abenb nach ber That nach Klagenfurt heimkehrte, für feine leberführung nur eben bie gewöhnlichen Borfichtsmagregeln getroffen; er mar, nur mit leichten biefer Krantheit ihr Gemuth immer mehr. Bunachft mar Feffeln belaftet, auf ein Bagelden gefest worden, ein Genbarm ihm gegenüber. Als bas Gefahrt in ber tiefen Duntelheit ben Weg bicht am Bortherfee babinrollte, fab ber Genbarm ben Befangenen fich ploblich erheben; als fo gang haltlofen Berbacht belaben, empfanb fie es als er nach ihm griff, konnte er ihn nicht mehr fassen; mit ein Gebot ber Geecchtigkeit, seine Handlungsweise nun biefes ober jenes Schriftstud zu erbitten. Der Graf einem Sprunge war Sans auf ber Straße, im nachsten möglichst gunftig auszubeuten. Er hatte fie sicherlich in hatte fur seine Gattin und Selenen reich gesorgt: ber Athemauge schlugen bie Wellen bes Sees über ihm zu. ber Wiener Gesellschaft nur beshalb ausgezeichnet, weil letteren verblieb auch bas Gut Wolfenegg; bie Berricaft

gerecht richten werde". Mehr konnte er nicht sagen ober Graf gerufen, weil er bas Weib seiner Liebe wieders fein Hinderniß mehr zwischen ben Liebenden; fie bes wagte es auch nicht angesichts ber Beurtheilung, welche jeben gewollt, aber selbst wenn bei dieser Unterredung trachteten wohl beide die Heine Beiden gewollt, aber selbst wenn bei dieser Unterredung trachteten wohl beide die Heine Gempfindung boch ausgelobert. Trauerjahres für selbstverstätiblich und wollten bis da-

Renes aus aller Welt. Fürftliche Berlobungen.

Die biesfährige Commerszeit ift befonders reich an Berlobungen bezw. Be fobungsprojetten an ben europäischen Fürstenhöfen. Raum war vor einigen Bochen die Berlobung ber Erzherzogin Maria Dorothea mit bem herzog Philipp von Orleans veröffentlicht worben, als jungft ber Telegraph aus ber Bergfeste Cetinje die nach langem Gemuntel endlich jur Thatfache gewordene Berlobung bes Kronpringen Biftor Emanuel bon Italien, Bringen von Reapel, mit der schönen Bester Emanuel von Italien, Prinzen von Neapel, mit der schönen Prinzessen delene von Montenegro meldete und aus dem trauten Familienbesthe des Prinzen und der Prinzessen Zuddig von Bahern, Lendstetten am Starnbergersee, die Kunde sam, daß die 24-jädrige Prinzessen Marie sich mit dem ältesten — im Gotdaischen Almanach als "Erdprinz deider Sizssien" titulierten — Sohne des Grasen von Caserta verlobt habe. Und noch nicht sind alle Kommentare über diese Berlöbnisse, die vielsach, auch in die Politic hineinspielen, abgeschlossen, als schon weitere Berlobungsgerüchte die Hostigt durchschwirren und natürlich auch der Phantasie und Kombinationslust Thur und Thor diffinen. So bleibt auch uns nichts binationsluft Thur und Thor öffnen. So bleibt auch uns nichts Anderes übrig, als gewissenhaft zu registriren, was die geschäftige Frau Fama wissen will. Haben durch die lehtaufgeführte Berlobung die allen Familienbeziehungen ber Bittelsbacher gu ben neapolitanifden Bourbonen eine Erneuerung gefunden, fo murde eine andere Berlobung, von ber "man" spricht, in Deutschland weit mehr noch bas allgemeine Intereffe hervorrufen, weil fie zwei Fürstenbaufer urgermanischen Stammes und Blutes erneut zusammenführen und von weittragender politischer Bedeutung sein wurde. Einem "Ondir" pufolge wird nämlich die Berlodung ber jungen niederländischen mit dem König Alexander von Serbien, bezw. dem herzog Georg Rougin Bilhelmina mit dem Prinzen Bernbard von Sachsend was beimar-Eisenach "als im nächsten Monat zweiseslos" bevorstebend gemelbet. — Die Königin Bilhelmina, welche am bevorstehenden 31. Angust ihr 16. Lebensjahr vollendet und ihrem Bater am zeodora von Schleswig Holpein-Sonderburg-Augustendung bewerbe, ihren verdienten zu erhölten man allerdings für die Sommermonate des Jahres 1896

lande unter Bormundschaft ihrer Mutter, der Königin-Regentin Emma solgte, entstammt der jüngeren Ottonischen Linie des Hause bos hause kofen.
Rassau; ihre Mutter ist eine geborene Prinzessin dem Balded und Phrmont, ihre einzige noch lebende Tante aus dem Hause Rassau die regierende Größberzogin Sophie von Sachsen. Beimar-Cisenach, Während die Fürstin Marie zuWied, die noch lebende Tochter des Größenschaftlichen Königin Wilhelmina, des 1881 verstorbenen Prinzen Galisornien besindet. Es ist das größte Faß der Welt und dappelt ontels der Jiedersande aus dessen Sein des Haus das Halkadt-Burdach. Der Borzellanhändler Königin Wilhelmina sowodlich mit dem Hause Sachsen-Vermar-Cisenach wie das Kalkadt-Burdach (Bezurt Trier) batte sich in einer wie mit dem Hause Hochtigkaltlicher Eingabe an den Laiser gewandt und den Manarchen um Uebermit bem Saufe Sobengollern in naber verwandt Beziehung, ja ber fich um ihre Sand bewerbende Bring Bernhard Beinrich von Sachfen-Beimar-Gifenach — geb. 15. April 1878 — ift ber Entelfohn ihrer Tante und fieht fomit in Blutsverwandtichaft, wenn auch nur 3. Crabes, mit feiner gufunftigen Brant. Bring Bernhard findirt 3. g. in Jena und gilt als ein moblinterrichteter Fürstensohn, ber besondere Borliebe für bie Naturwiffenichaften bolumentirt. Bon ben Sohnen weiland bes Erbgroßbergog-Baters neigt Bring Bernhard in feinem Mengeren und Raturell mehr nach neigt Pring Berngaro in jettiem nengeren und verlautet aus englischen ber Raffauischen Seite fin. — Des weiteren verlautet aus englischen bezw. beigischen hoffreisen, daß fich die Bringessun Biltoria von Bales mit dem nordamerifanischen Krösus Dir. Aftor, dem Befiter ber herrichaft Cliveden in England, und ber Bring heinrich von Orleans mit ber Tochter eines bisher noch ungenannten erften Induftriellen Frantreichs und beffen Be-mablin aus altfrangofifchem Abelsgeschlecht verloben murben. Bablen mattin aus aitranzosichem noeisgeschiedet vertoben wurden. gabien wir zu biefen lehteren, wohl noch racht fehr ber Bestätigung bebürfenden Gerüchten noch diesenigen hinzu, welche besagen, daß die jüngeren Schwestern ber glidlichen Brant des Kronweitigen von Italien, die Prinzessinnen Anna und kina von Montenegro sich mit dem König Alexander von Serbien, bezw. dem herzog Gearg von Oldenburg verloben sollen, auch daß Prinz Sizzo von Lenen-

bem ganzen Sefolge die Einzige, beren Trauer echt war. die Achtung vor ihm rauben konnte? Er hatte gehandelt Sie wußte nicht, sie wollte nicht wissen, wie der Mann, wie ihm sein Herz geboten, und von ihr wußte sein ben der Haß selbst über das Grab hinaus folgte, gegen Herz nichts. D wie ste sich nun ber thörichten Selbst andere gehandelt; ihr war in ihm ber Einzige bahin- tauschung schante! Was mochte er, als er's erfahren, andere gehandelt; ihr war in ihm der Einzige bahin- tauschung schante! Was mochte er, als er's erfahren, verständniffes willen in fo große Aufregung gerathen, als er ichmerglichfte, behmuthigenbste Gewißheit getreten ... von ber Unterrebung zwischen bem Baron und seiner Und Sophie ? Auch ihr konnte fie nicht mehr grollen, Ohnmacht ber Grafin - und friedlich mar jene Unterrebung auch nicht gemefen, welche Sans in fo grauenhafter Art unterbrochen. Der Baron liebte Sophie und murbe von ihr geliebt - fie aber mar ihnen nur ein Bert geug jur Erreichung ihrer Plane gemefen. D, wie ihr junges Berg litt und blutete, um ber verrathenen Liebe, bes getaufchten Bertrauens willen! Aber biefes Berg mar biefe Empfindung langer als burch Tage feftguhalten.

Belene hatte Gophiens Bimmer nicht wieber betreten; mas fie baran binberte, war nicht ber Befehl bes Argtes, aber bie eigene Schen, Cante Clariffe ergablte ja immer wieber, welche "verrudten Reben" bie Rrante in ihren Fieberphantafieen fubre : fie merbe nicht mube, Georg mit ben gartlichften Worten angufleben, fich ihretwegen in teine Gefahr gu fturgen. Dies wollte helene nicht horen, Sophiens gerade um jener Empfindung willen, welche es tam belenen gegenüber nie über ihre Lippen. jest gegen bie einft fo beiß geliebte Freundin begte, als Go lebten bie beiben auf bem Schloffe einfamen jest gegen bie einft fo beig geliebte Freundin begte, als es bie Bitterleit gegen Georg, welche ihr taglich als ein immer großeres Unrecht ericien. Gerabe weil fie ibn, wenn auch nur wenige Stunden lang, mit einem haglichen,

Bon ben Angehörigen bes Tobien hatte nur Selene wenn er etwa von Sophien beichworen, mit ibm gu ent-Begrabnig beigewohnt; vielleicht mar fie auch in flieben - lag barin etwas, mas ihr fein Bilb truben, geftorben, ber immer gleich mahr und gut gegen fie von ihr gebacht, wie uber bie eitle Rarrin gespottet gewesen. Bene aber, welcher fie - nun empfand fie es haben ! Doch nein, bies hatte er ficherlich nicht gethan, mit Reue - mehr als ibm, mehr als anberen auf bagu mar er zu gut und rudfichtsvoll - ach! nun mar Erben vertraut, hatte fie betrogen, ihr Bertrauen getaufct. er wieber ber "Ritter Georg", nur bag ihr ber be-Ihr armer Obeim war ficherlich nicht blog um eines Dig- gludenbe Bahn berflogen und an feine Stelle bie Gattin erfahren — nun verftand fie alles, die Gefprache als fie fie jum erftenmale wieberfab. Das Antlit fo bes Barons, welche er mit ihr in Wien geführt, bie bleich und ichmergvoll und mube - o wie furchtbar mube! Ein beifes Mitleib erfullte bas Berg bes jungen Dabchens - wie viel mußte biefe Frau, welche Georg liebte und fich von ihm geliebt mußte, an biefes Gatten Geite gelitten haben, und wenn es eine Gunbe gemejen, nicht gang entfagen gu tonnen, fo hatte fie es nun reich lich gebußt burch eine Seelenqual ohne Bleichen! Und als fie in biefe entftellten Buge blidte, an benen fie einft noch ju gut und ebel, ju barmlos und gerecht, um auch mit findlicher Bewunderung gehangen, ben Con ber biefe Empfindung langer als burch Tage festauhalten. Stimme wieder vernahm, die ftets fo lieb und gut gu ihr gesprochen, ba zweiselte fie auch nicht mehr baran, bag Sophie ihr gegenuber auch bei ber letten Unterrebung nicht geheuchelt - fie mar ficherlich entichloffen gewefen, Beorg gu entfagen ! . . Und aus biefer Ems pfinbung icopfte bas junge Mabden bie Rraft, ber Genefenben liebevoll, ja, wie fie glaubte, gang unbefangen gu begegnen. Aber eine trauliche Ausfprache, wie einft, aber ihr glaubiges Gemuth erhob fich taglich im Gebet wollte fich nicht wieber fugen, auch Cophie vermieb es, um bie Errettung ber Rranten; ihr Berg batte ben Tob ber Bergangenheit ju gebenten, und ber Rame George

ben furchtbarften, taum ju ertragenben Schidfalbichlag Bergens neben einander bin; auch aus ber Beit empfunden, Go fanftigte fich in ben bangen Wochen bie fich viel mit ihrem Gefchid beschäftigte, brang tein Ton in ihre Stille; nur zuweilen tam ber Rlagens furter Anwalt, ben Graf Dietrich in einem furg nach feiner Bermablung abgefaßten Teftamente gum Bollfiret. fer feines letten Willens eingefett, nach Thernftein gefahren, fic von ben Damen ihre Unterfdriften fur biefes ober jenes Schriftfild gu erbitten. Der Graf fammen. Er hatte fich platt auf ben Grund bes feichten fie bie Sausgenoffin Sophiens mar - aber hatte er je Thernstein mar an ben neuen Majoratsheren, Baron Ufers hingeworfen; als sie ihn hervorzogen, war er Lift und Berstellung angewendet, sich ihre Gunft zu ge- Georg, gefallen, boch hatte dieser die Dame schriftlich bereits eine Leiche.

Und so konnte ber Pfarrer von Thernstein, als er Herz gerade ihn ermablte?! Mit jedem Tage steigerte Eigenthum zu betrachten. Der Brief war an Clarissen bem letten Grafen biefes Ramens bie Grabrebe bielt, fich ihre Gewißheit, bag er bies nicht gewollt, ja nicht gerichtet; "warum foreibt er gerabe mir ?" fragte biefe aussprechen, "bag ber herr ben Morber und fein Opfer einmal geabnt. Dann mar er gefommen, weil ihn ber erstaunt ; Belene glaubte es gu versteben ; nun ftanb ja

- Das Seibelberger Fast verschwindet fast vor dem Riefensaß, welches fich im St. George-Beingarten in Fresno in Californien befindet. Es ift bas größte Faß der Welt und doppelt so groß wie das Heibelberger. Es tann 84 000 Gallonen, eirea 396 348 1 Wein fossen.

andt und ben Monarchen ben Raifer gen laffung eines ausrangirten Gifenbalmwagens gebeten, ben er als Wohnung ju benuten gedente. Dem fonderbaren Bunich ift nun-mit vom Raifer entiprochen worden, indem bem Bittfteller ber erbetene Wagen, und zwar ein folder III. Alaffe, jum Geschent gemacht wurde. Leider tonnte ber Beschenfte bis jeht noch nicht in ben Befit bes bereits angetommenen Bagens gelangen, ba er außer Stanbe ift, bie nicht unerheblichen Frachttoften gu begahlen.

außer Stande ift, die nicht unerheblichen Frachtlosten zu bezahlen.

— Humoristische Beitungsschau. Die "Braunlager Big." schreibt: "Wegen Reparaturen der Maschine fällt die beutige Komenbeilage nochmals aus, was wir gütigst entschuldigen." Rinn, dann ist ja Alles in Ordnung. — Die "Brest. Morgstg. meldet: "Der Reichsanzeiger Fürst Hobenlobe ist mit Gemahlin und Tochter beute Bormittags nach Werth in Russland abgereist." Roch ist Fürst Hobenlobe Reichstanzier, Reichsanzeiger aber dürste er überhaupt nicht werden. — In der "Schwerter Zeitung" ist zu lesen: "Es soll in den Bereinigten Staaten 4000 Pfund Million are geben." Beranschlagt man das Durchschmittsgewicht eines Millionärs auf 250 Bfund, so besähen die Bereinigten Staaten 16 Millionäre. In Deutschland haben wir niehr. — In der Zeitung "Deutschland" macht Baul Lorbeer aus Bollersroda bekannt: "10 M. Belohnung sichere ich Demjenigen zw. welcher mir diesenige Berson nanhast macht, welche mir ge, welcher mir biejenige Berfon nambaft macht, welche mir merne Rlara verbett bat." Mögen Derjenige und Diejenige ibren verdienten Bohn empfangen, die Rlara aber fich fauftig nicht

änbig äbigt. bem: oingen

08.

lofter

Erb.

lichen

ing ift teiten. be bei nod rlichen e besburg

ringen b unb Fürft. n eins ifaren. giment . Felbs

Beifein

n die Rönig purben wurben nmaffe ubelnb tretung h Dr. cinem ig fura tgefest.

at fich g und Raifer nd ber Rönig h dem g und murbe Bahnrangis. moren nmenge

Meißen Bäufer euchtet. rofeffor ttet.

lf Seri

ptember jeinen ie echte t, dann r" mer rquide n Theil

d" aus par ein Dichter r ftedte er mehr Eigen. einft in th und fendften

! benn Parmer. Phonix

bin aus Feingefühl jeben Bertebr vermeiben. barg biefe Ahnung im tiefften Bergen, und teine Dacht ber Welt batte ihr Clariffen gegenüber eine Anbeutung auf bie Lippen geloct; bas arme, tapfere Rind fucte in aller Stille bamit fertig ju werben, jo gut est geben wollte - "man muß gerecht fein", fagte fie fich immer wieber, "beshalb, weil ich mir eingebilbet habe, bag Georg mich liebe, find bie beiben nicht verpflichtet, ihrem Glad zu entfagen." Rur wollte fie nicht babet fein, wenn Georg bie Braut gu holen tam, und barum wollte fie fich icon jest fo balb als irgend moglich von Sophien trennen. Mis ber Argt ber Genefenen einen Binteraufenthalt im Guben empfahl und Clariffa fofort an bie Borbereitungen jur Reife ging, ertlatte ihr Delene, fie fei entichloffen, ber Ginlabung ber Bermanbten gut folgen, bei melden fie ben letten Faicing in Bien gugebracht. Die Tante ichalt fie berglos und unweiblich, einen anberen Grund, als bie Gehnfucht nach bem Baron, tonne fie ja nicht haben; Selene fouttelte nurd ftumm ben Ropf und blieb bei ihrem Entschluffe. Run manbte fic Clariffe um Silfe an Cophie, aber biefe erflarte, auch ihr ericiene es burchaus angemeffen, bag belene ben Binter in frohlicher Umgebung gubringe, ftatt als Begleiterin einer Rranten zu bienen. Und fo trennten fle fich benn, helene ging nach Wien, Clariffe mit Sophien an bie Riviera.

Samftag

(Fortfetung folgt.)

Mus ber Hungegend.

X Biebrich, 3. Cept. In ber geftrigen Dagiftrats-Dofmann, die Errichtung eines Gishaufes auf feinem Grundftide an der Abolfftrage; 2. des herrn Frip Winfler, die Bergrößerung bes bestehenden Ladens und Errichtung eines neuen Ladens in seinem Dause Gde der Armenruh- und Rathhausstraße; 3. des hernem Haufe Gete der Armenrug. und Rathhausprage; 3. des Herrn Karl Gärtner, die Errichtung eines Wohnhauses nehft Saal-bau auf seinem Grundstüd an der Waldstraße, letzteres unter de-sonderen Gedingungen, auf Genehmigung begutachtet. — Als Stadtaussichuß genehmigte der Magistrat folgende Gesuche: 1. der Firma Thomwert um die Konzesston zur Ausstellung eines neuen Dampstessels auf ihrem Fabritgrundstüd; 2. des herrn Christian Berste babier, um bie Rongeffton gum unbefchrantten Schantwirthicaftsbetriebe in bem Saufe bes herrn Bhilipp Meuler, Gifa-bethenftrage Ro. 3 und 3. bes herrn Jean Wehrheim um Aus-behnung feiner bestehenben Schanklonzeston auch auf bie von ibm neu errichtete Trinkballe auf feinem Grundstud an ber Wiesbabenerftraße Do. 63.

+ Maing, 3. Sept. Die Ferienlammer verhandelte heute gegen einen "Bunderdoktor", den Portefeuillearbeiter Pohler aus Offenbach. Er wollte im Rai d. Is. die leidende Menschheit durch unsehlbare heilmittel kurien. Mit Salmiakgeist in Fläschen verschiedener Größe durchzog Pohler die ganze Pfalz und verlaufte sein Mittel, das gegen alle nur denkbaren Krankbeiten beisen sollte, und erzählte dadei den Leuten don den großartigen Bunderkuren, die ihm bereits gelungen seien. Das Geschäft betrieb er so lange, die er eines Tages wegen Betrugs und Lurbsukchezei er fo lange, bis er eines Tages wegen Betrugs und Rurpfufcherei gur Angeige tam. Das Gericht ertannte gegen Bobler, der bereits beftraft ift, auf eine Buchthausftrafe von 2 Jahren, 5 Jahre Ehr-verluft und Stellung unter Boligeiaufficht, ferner auf eine Geldbufte

bon 300 TR. X Sallgarten, 8. September. Herrn Sastwirth Martin Rremer babier passtret ein eigenartiger Unsalt. Mit dem Ausbessern eines Zimmers beschäftigt, stellte R. eine Leiter auf den Tisch, um besser an die Decke zu gelangen. Kaum hatte er die Leiter be-stiegen, als diese umstel. K. erlitt einen doppelten Beinbruch. R. Geisenheim, 4. Sep. In der Mittagsstunde geriethen

geftern brei junge Beute im hiefigen Bahnhof nach furgem Bortwechsel so aneinder, daß die beiden jüngeren ihren etwa 20jährigen Gegner mit Steinen am Kapfe so schwer verletzen, daß dieser blutsüberströmt ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

× 20rch, 3. Sept. Kürzlich war eine militärische Gerichtstommission hier, die aus einem Auditeur und einem Vieutenant

aus Maing beftanb. Sie hatten einen Golbaten bom bortigen Artillerie-Regiment Rr. 3 bei fich, ber befculbigt wird, mabrend Artiflerte-Regiment Rr. 3 bet fin, der bejanibigt wird, mageens feiner hiefigen Einquartiering auf bem Radmariche von ber Bahner haibe ein 16-jähriges Madden vergewaltigt zu haben. Die Gerichtspersonen fiellten ben Solbaten bem Mabden gegenüber. Behteres verwidelte sich in Widersprüche.

Bom Rhefig, 3. Sept. Während des hoben Wasserstandes haben fich an mehreren Stellen des Rheins immitten des

Fahrmaffere go ... unvermertt Canbidwellen gebilbet, bie bei bem jeht fallenden Baffer ben Schiffen Schwierigfeiten bereiten. Gine felche Saubichwelle von ansehnlicher Große liegt bei Geifenheim, time zweite macht fich in ber "Großen Gies" im Rheingau bemertbar. Auf ber Sandichwelle bei Geifenheim fuhren biefer Tage eine gange Auf der Sandschweile bei Geisenheim suhren dieser Tage eine ganze Anzahl Schiffe sest, darunrer Haniel und Sitnnesdoote, die um loszukommen, leichtern nußen. Insolge dieser hindernisse beeilen sich die vom Niederrhein kommenden Schleppzüge, die seicher während der Racht auf der Binger Ahede vor Anker gingen, die FreisBeinheim und Eltville zu gelangen, wobei sie die noch undersandere "Kleine Gies" benuben können.

— Camberg, 3. Sept, Wie hierber gemeldet wird, ift der 18 jährige Naurer Rumpt von dier, welcher in Edin arbeitete, bei Gelegenheit einer in der dortigen Umgegend statssuchen Kirmes am Sonntag erft och en worden.

am Sonntag erft och en worben.

Frankfurt a. M.

(Altrenommirtes Haus. - Weinhandlung) Telephon 856 im Centrum der Stadt gelegen, Besitzer Wilh. Müller. Nächst dem Ostbahnhof. – Vielbesucht von Reisenden n. Familien. Trambahnverbindung von Morgens 5 bis Abends 12 Uhr nach allen Richtungen.

Ueber 100 Fremdenzimmer und Salons.

Angenehme Sommerhalle und Wintergarten. eignete Conferenz - Zimmer. — Bäder im Hause. DINERS und SOUPERS werden jederzeit sofort servirt.

Centralheizung. Electrisches Licht.

Mit grösseren Reisegesellschaften günstiges

Arrangement.

Unfere verehrlichen Juferenten

bitten wir im Intereffe ber guten Blacirung und forgfaltigen Ausführung ihrer Inferate höflichft, Die fur eine Countag8-Rummer beftimmten Angeigen, insbefonbere bie größeren Geichäfts-Anzeigen, uns möglichft bis Freitag Mittag jugeben ju laffen. Auch machen wir barauf aufmertfam, bag wir Menberungen ber für eine Sonntage-Rummer aufgegebenen Inferate nur bis Freitag Abend berüdfichtigen tonnen.

Reftaurant Kronenburg. Täglich Concert

des unif. Damen-Trompeter-Corps "Hansa" in ben berichiebenften Garbe-Ravallerie-Uniformen. Entree 10 Pfg. Programm gratis.

W. Klütsch.

Waldhäuschen

Restaurant und Sommerfrische.

Bon ber Balfmuhle (Enbftation ber eleftrifden Bahn) in 20 Minuten, und von der Beaufite (Endftation ber Dampfbahn) in 30 Minuten bequem gu erreichen.

Kohlen u. Brennholz

nur befter Qualitaten,

129

Borde, Diele, Jatten, Schalter, Gifch- und Settfüße, Auffahe, Capitale ac.

in allen gangbaren Langen und Starten empfiehlt

Bleidftraffe Bleichftrage Wilhelm Rau, Bau-, Möbelichreinerei und Carg-Magagin.

Verkaufe einige Posten

in nur foliden Qualitäten

stannend billigen Preisen

Herren- und Knaben-Garderoben, Ede Friedrich u. Schwalbacherftrage,

vis-a-vis ber Jufanterie-Raferne.

Wichtig für fparfame Hausfrauen! tritz muller's Rechlecten pulver

ft garantirt unfchablich und anerfanntermaßen bas bortheilhaftefte, bequemfte, geeignetfte und befte Mittel jum Wafchen und gründlichen Waschen und Reinigen ber Basche. "Die einmalige Benthung fichert fich dauernde Anwendung bon selbst!" Borrathig in ben meisten geeigneten Geschäften. 3 Mal preisgekrönt! Gabrifen in Goppingen (Burtibg.) und Schonbiehl bei Bien. 994/H. 67989 Gegründet 1868

Gegenwartige Bertaufspreife find :

Centrifugen-Süfrahmtafelbutter, Nt. 1.08 p. Bfd. Molterei-Sührahmbutter " 0.95 p. Bfd. la. banr. Landbutter

Bei Abnahme größerer Quantitaten per Pfb. 92 Pfg. Täglich frifch.

Lebensmittel-Confumlofal, 857 Chwalbacherftr. 45a, Edhaus Michelsberg. Dampfmolkerei Erenfa (Begirk Caffel.)

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1896.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt - P bedeutet: Bahnpont Nassaulsche Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Feiertags nach Bedarf.

Ankunft in Wiesbaden: 5285 643P 743 815 845+ 811 1045 1044 116
1240+ 124 145 225+ 267 852P 420+ 521 600 645 717+ 744 82145
955+* 1021P 1100 1225 245.

§ Von Flörsheim (Bad Weilbach) nur Werktags. † Von Cie

Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden: 520 714 849 943 1124 1257 1207 12 72 253 457 540 730P 1019+ 1125. + Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf.

Ankunft in Wiesbaden: 500 600+ 846P 1140 1200+ 1200 311 400+ 50.

♦ Von Rüdesheim. • Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf. Bahn Wiesbaden-Lang.-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahn Abfahrt von Wiesbaden: 705P 980+ 1100 210P 3100 410 600

† Bis L.-Schwalbach. * Bis Chausseehaus nur Sonntags n Bedarf. § Bis L.-Schwalbach, von da ab bis Zollhaus Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden: 500+ 727 1015P 1228 3424 445P 5000 64

94P 11:0+8. † Von Langen-Schwalbach. • Von Chausseehaus nur Son nach Bedarf. § Nur Sonn- und Feiertags.

Hessische Ludwigsbahu.

Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg. Abfahrt von Wiesbaden: 585P 808 888 1155 260P 500 815. Ankunft in Wiesbaden 74 100P 155 400P 718 825 949.

Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich. die zwischen Wiesbaden [Beausite] und Biebrich und umgeh

verkehrenden Züge. Abfahrt von Wiesbaden: 700+ 607 823 863 913 943 1043 1128 112 12475 127 147 227 247 837 347 447 447 537 547 647 647 717 70 847 9374 9374 102544.

† Ab Röderstrasse. § Nur bis Albrechtstrasse. • Nur Mainzerstrasse (Biebrich).

† Ab Mainzerstrasse (Biebrich). 5 Ab Albrechtstr. * Bis Röce

Vom 1. Juni bis 2. September. — † Bis 22. September.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstrasse) verk von Morgens 8²² bis Abends 8²⁴ und umgekehrt von Morgen bis Abends 9¹⁰; die Wagen folgen sich in Zwischensen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Kleinbahn Eltville-Schlangenbad.

Fahrplan vom 1. April 1896 ab.

Eltville (Staatsbahnhof) ab: 625+ 750 930 1125+ 12600 105 2000 50 500 5400 600 7100 810 8000. Schlangenbad an: 700+ 825 935 1200+ 1200 210 3000 865 4000 525 700 7450 845 9250.

Schlangenbad ab: 705+ 800 1000 1205+ 1000 200 8000 400 5000 500 Eltville (Staatsbahnhof) an: 740+ 900 1055 1240+ 2100 300 300 455 615 7000 745 8450 955 10150

+ Vom 1. Mai bis 80. September. Nur Sonn- und Feierup

Wiesbadener electrische Bahn Bahnhöfe-Waknische Ab Bahnhöfe: Erster Wagen 8.10, dann alle 8 Min. bis 9.06 Ab Malkmühle: Erster Wagen 8.34 dann alle 8 Min. bis 9.30 Ab Fahrpreise: Bahnhöfe—Lahnstrasse 10 Pf., Schwalbacherstra Walkmühle 10 Pfg., Bahnhöfe—Walkmühle 15 Pfg.

Rundreise-Verkehr.

Vom 1. Mai d. J. ab kommen auf den nachgenanntes Stationen Rundreise-Fahrkarten mit einer Göltigkeitsdauer von 3 Tagen für die folgenden Rundtouren zu den beigesetzten ermässigten Preisen zur Verausgabung: I. Auf den Stationen Frankfurt a. M. (Hauptb.), Wies-baden (Rhein- und Taunus-Bahnhof), Diez, Limburg.

Nassau, Ems und Niederlahnstein für die Tour Frank furt-Wiesbaden-Langenschwalbach-Diez-Nieder labnstein-Rüdesheim-Frankfurt oder umgekenn II. Cl.=11.8 Mk., III. Cl.=7.9 Mk.

II. Cl.=11.8 Mk., III. Cl.=7.9 Mk.

II. In Frankfurt (Hauptb.), Wiesbaden (Rhein-u. Taunus-Bahnhof), Diez, Limburg, Weilburg, Wetzlar, Giessen-für die Tour Frankfurt-Giessen-Wetzlar-Limburg-Diez-Langenschwalbach-Wiesbaden-Frankfurt od umgekehrt. II. Cl. = 10.3 Mk., III. Cl. = 6.9 Mk.

III. In Frankfurt (Hauptb.) für die Tonr Frankfurt-Wiesbaden - Langenschwalbach - Diez - Limburg-Niedernhausen-Frankfurt o. umgekehrt. II. Cl. = 8.1 Mk., III. Cl. = 5.5 Mk.

Mk., III. Cl; = 5.5 Mk.

Die Ausgabe der Rundre isekarten für die Touren unter II und III wird auf die Zeit vom 1. Mai bis 30. September jeden Jahres beschränkt, während diejenigen für die Tour zu I das ganze Jahr über ausgegeben werden.

Feinste Süfrahm-Tafelbutter, Sdywälmer-Kümmelkäschen,

____kale empfiehlt in befter Qualitat

Georg Barleben,

B.

Bahnport)

10th (pt 10

Nur Sons

Von Cu

1907 pa 90.

Bedarf.

11 480+ 6M

h Bedarf.

410 6000 7

Zollhans n

Pose Gert In

d umgeke

110g 114 [67 717 74]

Dan 610 610

Bis Roden

08 Bus 64 5

asso) verte

n Morges isobenis

to Gree Sa la

6000 Bu P

so See fall

d Feiertap

Walkmill

is 9.06 A is 9.30 Ab

acherstru

unnten

daner

etzten

rank

ieder

omber.

Nur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile

bei Borausbezahlung.

Kleine Anzeige

Birb unter biefer Rubrit eine Anzeige für breimal befiellt, fo ift bie vierte Mufuahme umfonft.

Anzeigen für biefe Anbrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Maffit golb.

Trauringe liefert bas Stild bon 5 Dif. an.

Reparaturen an fammtlichen Schmudfachen, fowie Renanfertigung berfeiben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Bein Laden. 4551

Israelitische Gratulationskarten 31 haben bei Caesar Lange, 321 Mehgergaffe 35.

!! Triumph-Accord-Zither!! patent., hocheleg. und solides Instrument, von Jedem sofort spielbar, 6 Accorde, 25 Saiten, prächtiger voller Klang, mit sämmtl. Zubehör u. 5 Noten-heften, sus. ca. 100 Stücke enth. nur Mk. 13.75 mit Verp. g.Nachn. Tägl. ungef. Belobig. Rich. Kox, Musikw., Duisburg.

Für Arbeiter!

Arbeitehofen von MR. 1,50 Englifchleber-Dofen in , grau u. bunfel von IR. 2,50 an, Anaben-Anglige b. 2 M. an. Alle anberen Gorten Arbeits. hofen, Sadrode, blau-leinene An-jüge, Maler, Tapezierer- und Beigbinderfittel, Hemben, Lappen, Schürzen u. f. w. empf. billigft

Scinrid Martin, & Großartiger Bortheil bei Begug von

Cigarren. 3¢ empfehle meine **Cigarren** m Mt. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 33, 35, 36, 38, 40, 42, 45, 50 55, 60, 65, 70, 80 6is 100 pr. Mille. Schöne Baare, abgelagert, weißer Brand, feines Aroma, eleg. Berpadung. Bon jeder Sorte fteben 1/10 Kiftschen (100 Stud) gegen Rach-nahme gerne zu Dienften. 984b Adolf Oster,

in Ranten (Mbeinproving).

Brima Ochienfleifch 60 Bfg Brima Ralbficifch Schweineffeifcho.Beil. 70 Dörrfleifd) im Stud 65 Reines Schmalz 60 5062 Albrechiftraße 40.

Dide Rartoffeln 3. Füttern, Ctr. 1.50 M. Friedrichftr. 10. Bur 1 Mart Feber in eine

Tajchenuhr, Reinigen 1.40 DR., neue Ubren, Gold- u. Gifbermaaren billigft. Steingaffe 28, C. Lang,

Rindgasse 56, 3, St., bei Petry.

Sin Kind sindet lieben. Aufmahme.

Gest. Offerten unter Z. 49
sindsin der Exp. d. Bl. abzug. 50*
in welchem seit '8 Jahren ein
Möbelgeschäft betrieben wurde,
ist mit Bohnung, Werkftatte,

Mene flicklappen in allen Größen u. allen Farben S. Landau, Metgergaffe 31.

Sicherstes hygien. Schutzmittel } Bis jetzt unübertroff. Frisoni's hygien. Laborat.

Reparaturen

Myren und admunksadien

gu billigften Preifen. Heinrich Schütz, gr. Burgftrafte 10, L

Iluterricht 3 im Anfertigen fammil. Blumen gu Rörben, Stoden, Stanber, Ranfen, Facher u. allerlei Bimmer-Barnituren, wirb ertheilt, ebenfo werben Beftellungen fr. entgegen genommen. Schülerinnen haben ermäßigte Preise. Anmeld, find Kirchgasse 24, 1. Et. erb. 239*

Umsonst

nicht, aber foottbillig Mein befannter Buchtalenber pro 1897, 104 Seiten fart, äußerft praftischer Inhalt mit ausführlichem Marktverzeichniß, fesselnben Erzählungen, Bigen, guten Jupfrationen ze., ift soeben erichienen. Bei mindeftens 100 Stud nur 3 Pfennig p. Exemplar gegen Nachnahme franco und incl. Flotter Berlaufsartitel. Jeber tauft und läßt fich erwiesenermaßen baran

viel Geld verdienen Brobe-Eremplar gratis. 4: Wilh. Anhalt. Colberg.

Bur Echt-Farbung ergrauter Haare berwende man Kuhn's giftfreie Saarfarben und Rug-Del R. 1,50 u. 3,— 50 u. 100 Bf. Franz Kuhn Barfum, Marnberg In Biesbaben bei L. Sehild, Drog., Langg. 3, E. Moebus, Drog Taunusfir. 25 und Otto Siebert Drog., vis-a-vis bem Rathbaus

Adressen Schreiben

fowie fonftige fdriftliche Arbeiten übernimmt in feinen freien Gtunden ein jung. Mann. Befi. Offerten mit naberen Angaben unter DR. G. 71 an bie Erp. a

Gekittet wird Glas, bafter, Meerschaum fowie Kunfigegenstände. Porzellan feuerteft, sodaß es zu Allem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Nachf., Kirchgasse 23, 2.

500 Mf. Beim Gebrauch von Rothe's Zahnwasser Flacon 60 Pfg., jemals wieber Bahnichmergen befommt, ober aus bem Munde riecht. Joh. George Kothe Nacht. Brlin. In Wies-baben bei O. Siebert, L. Helser und L. Schild.

Wittwer, Anfang 40er. Bater von 3 Kindern, sucht die Befanntschaft eines fath. Mabchens o. Bittme, nicht unter 30 3. zweds fpaterer Beirath, Etw. Berm. erw. Geft. Off. u. A. D. V. S. poftl. Biebrich a. Rb. Gin Rind findet lieben. Muf-

Capitalien.

Cheilhaber mit 2-3000 M für ein rentabl. Gefchäft gefucht. Off. u. X. 68 an die Exp. d. Bl. 205*

Käufe und Verkäufe

Idy jahle ausuniethen gefucht. Rab. in ber und taufe fortwahrend bier und Erped. d. Bt.

answären gier ino answären gier ino Damen-Coftime u. Herren-fleider, Frack, Chlinder-bute, Schube und Stiefel, Betten, Möbel, Gold und Silber, Brillanten 2c. 2c.,

ganze Rachlässe.
Bei Bestellung komme pünstelich in's Haus.

S. Landau,
Metgergasse 21.

Bäckerei

unter gunftigen Bedingungen theilungshalber gu verfaufen. Rah. bei Ph. Hescher, Dotzheim, Jubengaffe 9.

Bu vertaufen: 1 Tafelflavier, 1 Labenlampe, 1 Gemufeftanb mit Waage u. Gewichten, versch. Maafbleche, 1 Krautsaß u. zwei Firmenschilder. N. Frankenstr. 3, P.

Schanbube

6 m lang, 3,50 m boch, 2,20 m breit, für alle Zwede paffenb, ift Preiswurdig gu bertaufen. 5184 Raberes in ber Exp. b. Bl.

Dwei Fenfter, 1,95 hod, 85 breit, m. Borfenftern zu verkaufen.

Eine Parthie Same einmal gebraucht, werben billig Grabenftraße 19, Laben lints.

1 guterh. Kinderwagen billig gu berlaufen. 240 Weftenbftrafie 3, Stb. Bart. 240*

Eine nachweislich gutgebenbe Wirthidaft

wird fofort gu übernehmen gefucht. Offerten unt, Chiffre A. B. 457 in ber Erpb, b. Bl. geff. niebergulegen.

Bohnung gefucht von einem mittleren Alters gegen Bermaltung einer Billa ober befferen Saufes. Rabere Austunft erth. Die Erp. a

du vermiethen:

Adlerstraße 8, 2, nabe ber Langgaffe, ein fcones leeres Zimmer zu berm.

Adlerstraße 13 3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glasabichluß, fowie 1 Bimmer auf fof.

ober fpater gu bermiethen. Adlerstraße 15

Stube gu berm. Adlerstraße 21

abgefchl. Wohnung, zwei Zimmer Ruche u. Reller per 1. Oct. zu verm

Adlerstraße 50

Adlerstraße 56

eine Dachwohnung zu vm. 400

Adlerstraße 59, 85 ift eine Meine Wohnung zu berm.

Ablerfirage 60

ein großes u. ein fleineres Bimmer

ju berm. Rab. b. D. Beig Sartingftrage 1. 320

Bertramstraße 18

2. Stage, prachtvolle Bohnung, 3 Bimmer, Ruche, Reller 2c., mit

Balton, verfegungshalber für 480

Caftellftrafte 10 eine Man-jardwohnung im Seitenbau 4548

Feldstraße 12 Bbb. 2. St. rechts, ein schönes, großes gimmer mit sep. Eingang, an 1-2 reins. Leute zu berm, a

Frankenstraße 10

Darf gu vermiethen.

ju vermiethen.

Beichäfte: und Dienft-

Stellen: Bejuche ober

Angebote zc.

Mu- ober Berfaufe,

befannt machen will, inferirt am vortheilhafteften und

billigften im General-Anzeiger.

光冰光

Rleine Anzeigen

haben bei der großen Berbreitung bes Blattes in allen Greifen ber Be-

völkerung den gröften Erfolg.
Eine dreimal aufgegebene Anzeige wird bas vierte Mal nutfonft

aufgenommen.

Schöner

langhaarig, weiß und

braun, breffirt, im 4.

Felde, gu bert. Rero-

Römetherg 2|4, Laben mit 1 Zimmer auf 1.Ott. au vermiethen. Derfelbe eignet fich für jedes Beschäft. Näh. bei

ift mit Bohnung, Bertftatte, Lagerraum per 1. October preis-

würdig anberweitig zu vermiethen. Rah. Schutgaffe 13, Laben. 85*

Su miethen gefricht

Eine nadzweislich gutgebenbe

Bäkerei

Arzt

fucht mobl. Wohnung

ober ganges Sans ju

miethen. Genauefte Offert, unter B. L. 368 an bie

368

Exped. b. BL

aden.

bergftraße 21.

D. Bboraleti.

helmundstrafe 33

ift ein großes Parterre-Bimmer mit Bubebor, per 1. Ottober billig ju berm. Rab. Bbb. Bart. 455

Sermannftrafte 20 ift eine frangöfifche Dachwohnung, 3 Bimmer, Ruche, Manf., 2 Reller auf 1. October zu vermiethen. Naberes 1 Stiege rechts.

Jirichgraben 18a eine Bobn. 2 Zimmer, Ruche und Reller, auf 1. Oftober ju verm. Rab. im Baden Fr. Walter.

Sochftatte 10, Bordh 1 St., ift ein Logis, 2 Bimmer, gruche nebft Bubehor auf gleich ober 1. October gu verm.

Jahnstraße 20. S Sth., 2 Bim., Ruche, Reller auf 1. Oft. g. verm. Rab. Bob. Bart.

Karlftrafe 30, gih.

fcone Wohnungen von 2 und 3 Bimmer, Ruche und Bubehör, fowie freundliche Dachwehnung ju verm. Rab bafelbft hinterh. Berfftätte.

Langgaffe 48
ift eine icone Manfarde2Bohnung gleich oder fpater
3u bermiethen. 4978

Mainzerlandfrage bei Friedr. Bach, eine Frontipits-wohnung, 2 Zimmer und Ruche auf 1. October ju verm. 190°

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater gu verm. 4960

Roderfte. 25, Rudea. 1. Ott. gu vermiethen. Daberes im Baben bafelbit.

Röderstraße 33 5th., 2 Bimmer, Ruche, Reller f. gleich ober fpater gu berm. 476

Römerberg 7

Sih. Dachwohnung, gwei Bimmer, eine Ruche und ein Reller gum 1. Oftober ju bermiethen. 4: Raheres Borberhaus, Bart. ift eine icone Wohnung gu ber-miethen. Rab. Parterre. 229

Römerberg 15
ift eine fleine Bohnung im Seitenbau auf 1. October billig gu bermiethen.

Römerberg 37 Seitenban Barterre, 2 Zimmer und Kuche sofort ju vermiethen. Nab. Borberhaus 1 St. 4824

Shahtftrafe 9 Sth. 2 Er., tonnen gwei Bente Schlafftelle erhalten. 7º

Schachtftrafte 13, Bimmer und Ruche auf 1. Ottober gu vermiethen.

Schachtftraße 24 (Reubau) 2 und 1 Bimmer, Ruche, Reller nebft Bubehör auf 1. Oftober

Schulberg 15

ein leeres Bimmer auf 1. Ott. ju berm. Rah. Bah. Bart. 481 Schwalbacherftr. 63

find 2 Bimmer mit Bubehor per 1. Oct. gu bermiethen. 149

Steingaffe 25. 3 Mohnung v. 2 Bimmern u. Ruche m. Bubeb. auf 1. Oct. 3. berm.

Steingaffe 36, Reubau, find Bohnungen von 2 Zimmer, Ruche, Manfarde, 2 Keller bis 1. Oft. gu bermiethen. Bu erfr. Steingaffe 25 bei Fr. Buger. 4584

Walramstraße 35 (Glasabicht.), 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Det. gu ber-

Webergasse

ift e. ich. abgeschl. Wohn. v. 2 Zim. mit Bub. a. 1. Ott. w vm. Näh. 422 Steingaffe 2, Part. Steingaffe 2, Bart.

Shietflein, Biebricher-ift eine fcone Bohnung, befteb. in 3 Bimmern, Ruche, Manfarbe, Solgftall u. Reller gu berm.

MöhlZimmer.

Albrechiftrage 37 Part, wird ein reinl. Arbeiter in

Bleichstraße 35 Sth. 1. St. L, erhalten reinliche Arbeiter Roft und Logis. 134°

Eleonorenstrake 5 friiher fl. Douheimerftrafte erhalten Arbeiter Roft u. Bogis. Sellmundftrafte 41, 2 St. finden 2 herren Koft und Logis, wochentl. 9 M. 458

Hermannstraße 1 ift ein fcon moblirtes Bimmer fofort gu vermiethen.

24 Platterftr. 24 3 rechts, ein einfach moblirtes Bimmer ju vermiethen.

Riehlftrafe 7

2. Stod, mobl. Bimmer gu ver-Wellrigftrafe 14

2. St., erbalt ein anft. junger Mann ich. Logis und Roft. 196* Wellritftr. 32 cenale ein. Roft und Logis.

Stellen Gefume: Gin jg. berh. Mann fucht bauernbe Beichäftigung irgend welcher Art. 198* Offerten unter W. 67 an bie

Expedition b. Blattes. Gin alt. juverl. Mann fucht Beichäftigung irgend weicher Urt. Rat, in ber Erp. b, Bl. a

Derf. Schneiderin fucht noch Runben in u. anfer bem Saufe. Raberes

Dartingftrafe 13, 3. Als Kleidermacherin empfiehlt fich bei mäßigen Preifen. Margarethe Stäcker, Hermann-ftraße 28, Bbb. 2. St. 4842 Gine Grau fucht Befchaftigung im Raben, herrenbemb. 50 Pfg. Frauenhemb. 45, Rneipphemb. 60, Rinderhemden bon 25 Big, an. R. bei Felx, Bismardring 18. 127°

Offene Stellen:

Dwei Jungen L bie Rorb-macherei erlern. Dafelbft fann auch ein tucht. Wehilfe fofort eintreten bei L. Ohler, Rorb. und Stubiffechter, Weftenbfir. 10. 199*

Lehrmädden

auf fofort gesucht. 454 G. Krauter, Damenschneiber, Faulbrunnenftr. 1, 2. St.

2 junge Lehrmadden gefucht, gegen fofortige Be gabiung. 378 Langgaffe 31, Cigarettengeschaft

Laufmädchen & per fofort gefucht. Martifte. 11.

Stiftftrafe 1

zu vermiethen.

Grabenftr. 28,

Hellmundstr. 31

Dadwohnung, 1 Binmer und Ruche, auf 1. Ottober ju ver-177

rubige Beute gu vermiethen. a Bubebor gu vermiethen.

ift eine Dachwohnung, 1 Zimmer 1. Stod, ift eine ichone Seitenbau-nebst Kuche, auf 1. Ottober an Wohnung, 2 Zimmer, Ruche und

Wohnung, 3 Simmer, Cabinet Rude und Glasabidluß und Ranfardwohnung auf gleich

Monatsmädgen S a gefucht. Rariftrage 40, Part.

sunus mburg art od Mk. furt-= 8.1

unter Tour

7506

Mel.)

er, ١,

000000000

0000000000

a m

får

Anzeigen aller Art,

Geschäfts- und Wohnungs-Anzeigen, Jamilien-Nachrichten, Stellengesuche u. f. w.

finden die weiteste und zweckmässigste Verbreitung im

Neine Nach weifunge: ober Austunftogebühr.

Samitag

derten Unnahme ! und Weiterbe- (*) förderung toftenfrei (*) ***********

darsus Wein-Tintenflecke

Chem. Wasch-Essenz Jopal-Fleckwasser you debruder Tachareke, Erfurt), liches Farbe und Gewebe nicht an-eift, auch keinen Rand hinterlässt

/ Flasche 30 Pf., // Flasche 50 Pf. duschi, Schwamm ktuffich in Drogeries, Apotheken und Seifenhandlungen. Verkaufsstellen;

In Wiesbaden: Louis Schild,

P. H. Schrauth's

ein verbessertes Seifen

ist ein verbesseres Series
pulver, dessen vorzügliche
Eigenschaften im Fluge die Sympathies des prüfenden Fublikunns erworben haben.
Aelteste Erfahrung, neuzeitlicher Fortschritt haben sich hier
die Haud gereicht zur Erzeugung
eines denkbar vollkommenen

sines denkbar vollkommensines denkbar vollkommensines denkbar vollkommensines P. H. Schrauth's gemahlens Salmiak-Terp.-Seife verschant sich nicht hinter der Phrase; "Ohne Concurrenz." Im Gegentheill Zum Vergleich mit Concurrens. Fabrikaten wird höflichst gebeten, — wer noch nicht damit gewaschen hat und die geehrten Hausfraues so wie Wässcherinnen mogen dam selbst beurtheilen, was den Vorzug verdient.

Zu haben in allen bessare

Zu haben in allen bessaren Geschäften. Man achte auf die Schutzwarke.

P. H. Schrauth, Neuwied.

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Der "Biesbabener General-Anzeiger" hat nachweisbar bie

zweitgrösste Auflage aller in Nassau erscheinenden Blätter

und ift in allen Areifen ber Bevölferung von Wiesbaden u. Umgegend gleich ftart verbreitet. Breis monatl. 50 Bfennig frei ins Dans. Wohnungs-Anzeigen, Stellen-Gesuche etc. werden nur mit 5 Pfg. die Zeile berechnet.

Chemisch reinigen

Die gefertigte Porträt-Kunstanstalt hat, um unlieb-amen Entlassungen ihrer künstlerisch vorzüglichst geschulten Porträtmaler enthoben zu sein und nur, um dieselben weiter beschäftigen zu können, für kurze Zeit und nur bis auf Widerruf beschlossen, auf jeglichen Nutzen oder Gewinn zu verzichten. Wir liefern

für nur 13 Mark als kaum der Hälfte des Werthes der blossen Herstellungskosten

Ein Porträt in Lebensgrösse

(Brustbild)

in prachtvollem eleganten Schwarz-Gold-Barockrahmen dessen wirklicher Werth mindestens 60 Mark ist.

Wer daher anstrebt, sein eigenes, oder das Porträt seiner Frau, seiner Kinder, Eltern, Geschwister oder anderer theuerer, selbst längst versterbener Verwandte oder Freunde machen zu lassen, hat bloss die betreffende Photographie, gleichviel in welcher Stellung, einzusenden und erhält in 14 Tagen ein Porträt, wovon er gewiss aufs höchste überrsscht und entzückt sein wird. Die Kiste zum Porträt wird zum Selbstkosten-

preise berechnet. Bestellungen mit Beischluss der Photographie, welche mit dem fertigen Porträt unbeschädigt retournirt wird, werden nur bis auf Widerruf zu obigem Preise gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder vorheriger Einsendung des Betrages entgegengenommen von der

Porträt-Kunst-Anstalt "KOSMOS" Wien, Mariahilferstrasse 116.

Für vorzüglichste, gewissenhafteste Ausführung und naturgetreuester Aehnlichkeit der Porträts wird

Garantie geleistet. Massenhafte Aperkennungs- und Danksagungs-schreiben liegen zur öffentlichen Einsicht für Jeder-mann auf. 707b

Rachdem unferen Ralfwerten die Lieferung bes Bedarfes in feinfigemahlenem Cadfalt (Cementfalt) für die Canalbauten ber Stadt Biesbaben pro 1896/97 übertragen worben, haben wir uns beranlagt gefehen, ein ftanbiges Lager unferes fein ftemahlenen Cadfaltes (Cement: falt) in Wiesbaben einzurichten, um auch folden berehrlichen Berren Abnehmern, bie geringere Quantitaten wie eine halbe Baggonlabung benöthigten, ben Bezug gu ermöglichen.

Gintretenbenfalls bitten wir fich gefl. an unferen Bertreter, Geren Bantednifer Hoh. Morasch in Wiesbaden zu wenden.

Limburg a. d. Lahn, im Juli 1896. Hubaleck & Maring. 427

Reichgaltige Answahl in Schmud. n. Lederwaaren (Farunter flets Reubeiten) finbet man anerfannt bei 3988 Ferd, Mackeldey, Wilhelmftr. 32. Bitte M. Slagen gu beachten.



empfichlt gu befannt billigften Breifen

Marina ann Sternzel, Tapetenhandlung, Ellenhogengasse 16.

Houwald Tillmanns Weinhandlung, Eltville im Rheingau,

empfiehlt

Rhein-, Haardt-, Mosel-, Saar-, Bordeaux- und Südweine; franz. Cognacs, deutsch. u. französ. Sect, laut Preisliste.

Niederlage in Flaschen zu Original-Preisen und Ausschank bei: Salon-Restaurant u.

Delicatessen-Geschäft, 24 Neugasse 24,

woselbst auch en-gros-Bestellungen, sowie Zahlungen eutgegengenommen werden.





Hellmundstrasse

Anerkannt vorzügl.Mittags-u.Abendtisch zu 60 Pf. (zwei Gänge), 80 Pf. u. Mk. 1.-,

la Lagerbierder Nenen Brauerei-Gesellsch. Wiesbaden. Reine Weine, Apfelwein, Liqueure.

Billard. Grosser Spelsesaal. Der Restaurateur: M. Weingarten.

Turnerheim



Hellmundstrasse



Dampfseifen-Fabrik. Gegrändet



日の日本の日本日

2000年日日 2000年日

Ding.

20

Seirath 243 reiche Barthien rnal Charlottenburg (Berlin).



liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths Liqueur-Fabrik,

gegrandet 1861, 4880 Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.



ber beften Bechen,

Buchen=, Siefern=, Scheit= u. Angundeholy, Holzkohlen, Lohkuchen, Briquetts und Anthracitkohlen, liefert billigft bie Kohlenhandlung von

Karl Riehl, (früher in Firma Schachtfit. 7.

Latrinengruben und Sandfange

werben fofort preisentsprechend entleert und gereinigt. Bestellungen werben angenommen Biebricherftraße 19, Mauergaffe 3/5 Bureat. 285 Muguft Ott, fen. Abfuhrunternehmer.

Rotationsbrue und Berlag: Bie Sbabener Berlag anft alt, Schnegelber ger & Dannemann. Berantwortlidje Redattion: Für den po.wifchen Theil und das Feuilleton: Chef.Redacteut Friedrich Sannemann; fur den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Jusertatentheil: Aug. Berter. Sammtlich in Biesbaden

gegierungs-Affesson von Damnis, herrn Regierungs-Affessor sund e ju Rübesheim jum fiellvertretenden Borsthenden der Schiedsgerichte der Arbeiterversicherung daselbst ernanut.

= Aus dem Bostfach. Die herren Bostafissent handen mer von Rübesheim und Bosteleve Rapp von Frankfurt

ind nach Biebrich berfest.

mit Famthie bier eingetroffen und im "hotel Role" abgeftiegen.

— Das Fest der filbernen Sochzeit feiern heute in garnberg die Scheleute Maurermeister Carl Schäfer von bier.

— Derr Brandbirektor Scheuter fann am 1. November

saf eine Zojahrige erspriegliche Thatigfeit als Brandbireftor gurud-Beuerwehrverband bes Regierungsbegirts Biesbaben ins Leben rief. = Offene Lehrerftellen. Bei ber hoberen Tochtericule s bocht a. M. foll zu Beginn bes Binterfemefters ein Elementarderftelle ju Be i de l ba ch, Kreis Dill, mit einem nach ber berberten best Beneften ber Beneften ber Beiter berbeiten ber Beneften ber Beiter beiten ber ginigl. Regierung das Gehalt der hiefigen Boltsschulehrer neben einer Funktionszulage von 150 Mt. jährlich erhalten soll. — Geeignete verheirathete, über 30 Jahre alte Bewerber wollen sich ber höheren Töchterschule baselbst balbigft melben. — Die gehrerstelle zu W ei de l ba ch, Kreis Dill, mit einem nach dem Dienftalter bes Lehrers feftguschenden Gehalte foll bis jum is Oftober I. J. besetht werben. Anmelbungen für biefelben finb bis jum 1. Oftober I. J. burch bie herren Rreisschulinspettoren enftalter bes Lehrers feftgufegenden Gehalte foll bis

senz

ser

9621

's

gung

hanz

Wied.

4996

holl,

len,

1. 7.

Hungen Bureau. E. cteur

ge

ik.

= Lamborg-Coirée. Der bier beftens befannte Clavier., befangs und Deflamations-Humorift D. Lamborg aus Wien aus gestern Abend im weißen Saale wieder eine feiner beliebten umftalisch-humoristischen Soirsen. Wie sehr diese Beranstaltungen dein Publitum das höchste Intereste sinden, das zeigt stets der ute Besuch derfelben: So war auch am gestigen Abend der geriumige Saal dicht besetht. Herr Lamborg ist ein sehr vielseitiger Lünsler, er versteht es musterhaft, das Publitum einige Stunden auf das Beste zu unterhalten. Aus dem reichhaltigen Programm, das uns den Künster als Claviersomiser, Sänger, Borseser, Imposisator, Thier-Imitator, Compositeur u. Komiter vorsührte, san der Bestolier Beisal der Metalbiern Beisal der Metalbiern ber Melodien. Befangs. und Deflamations. humorift D. Lamborg aus Bien mionberen Beifall ber "Bettftreit ber Mclobien", bei bem pornehmlich bie die einzelnen Operpiècen bermittelnben Uebergänge verzüglich gelangen. Die Zubörer geizten nicht mit ihrem Beifall. hoffentlich giebt uns bie Curbirection noch öfters Gelegenheit, ben mtereffanten Allerweitsfünftier ju boren.
* Sandtwerterberfammlung. Wie bereits in bem Inferaten.

pandwerterversammung, wie dereits in dem Inferatenfril unserer gestrigen Rummer angekündigt, hat eine Anzahl hiesiger handwerlsmeister die Gewerbetreibenden Wiesbadens auf beute geeing Abend 84/2 uhr zu einer Bersammlung in den "Deutschen sof" eingeladen, in welcher die beabsichtigte Einführung des Iwangs zum Besuche der Fortbildungsschule während der Arbeitszeit besprochen werden soll. Da für den Fall, daß der Registrat die Einführung eines Ortsstatus beschließt, die Lehrmeister bei Bermeibung von Strafen gezwungen find, ihre Behrlinge in ben bagu bestimmten Stunden in die Schule zu ichiden, fo ift is wunschenswerth, bag bie gunachft betheiligten Gewerbetreibenden ihre Anficht über biefe Frage bem Magiftrat gegenüber jum Aus-trud bringen, ebe berfelbe einen Befclug barüber gefaßt hat.

bem bringen, ehe berfelbe einen Beschilus darüber gefast hat.

Der "Cinb Edelweiß" veranstaltet fommenden Sonntag, ten 6. September, in der Turnhalle Bellrihftraße eine humoristische Unterhaltung mit Tanz. Filte ein reichhaltiges Programm ist von tem Club auf das Beste geforgt. Da der Club, wie bekannt, über ausgezeichnete Kräfte versügt, so siehen den Besuchen sehr genußreiche Stunden in Aussicht. Freunde und Gönner des Clubs sind freundlichst zu dieser bestandtung jeingeladen. Besondere Einstehnen erzeichen biedware nicht

labungen ergeben biesmal nicht.

Der Stemm. und Ringelub Athletia feiert tommenben Conntag, ben 6. September er., fein 4. Stiftungsfelt, bifichend in Concert, Golo- und humorinifden Bortragen, theatralifden und athletifden Aufführungen, Byramidenbau und lebenden Bilbern, Ehrenpreisftemmen und Ringen sowie Breisvertheilung an die Sieger bom biesjährigen Clubwettftreit. Alle Freunde und Gonner bes Clubs und ber Athletit find bagu eingelaben. Sollte Jemanb mit einer Einladung überfeben werben, moge er diefelbe bei Berrn Coftwirth Roth, Bleichftrage 14, in Empfang nehmen.

R. Revisionszug. Auf der Rheins und Lahnbahnftrede, ben Rüdesheim nach Eimburg, wird heute ein Sonderzug zur Be-lächigung der Strede abgelassen. Unter den höheren an der Fahrt heilnehmenden Bahnbeamten besindet sich auch der Präsident der Königl. Eisenbahndirektion Frankfurt a. M. Be ch er.

Der biediabrige Muguft foll ber tubifte Muguft feit

121 Jahren gemefen fein.

== Steckbriefe erläßt bie hiefige Agl. Staatsanwaltschaft imter: 1. bem Schlossergesellen Phil. Barth, geb. am 20. Aug. 1852 ju hochst i. D., an welchem ber Rest einer burch vollstreckbaren Beichluß bes Agl. Canbgerichts zu Biesbaben vom 5. Juni 1895 mannten Gefängnißstrafe von 415 Tagen vollstreckt werden soll, 2 bem 46 Jahre alten Reallehrer begm. Reifenden Eduard Beinrich Auguft Reife aus Berlin wegen Betrugs und 3. dem 22 Jahre dien hausburichen Christoph Dinges aus Mörftadt, Kreis Worms,

zilich gesperrt.

Blumenfreunde machen wir ganz besonders auf das Schausenster der Blumenhandlung E. A. Bender, Langgasselle 15, ausmerksam. Sämmtliche Bindereien zeichnen sich sobobl durch leichte Bindart, als auch prachtvolle Farbendarmonie
aus, um die weitgehendsten Anforderungen hierin zu befriedigen. Bir ermagnen noch als geschmadvolle Reuheit bie Rrange aus Beeren und Balblaub. Die einzelnen Stude gewinnen noch burch Reflector-Beleuchtung bes Abends an Bracht. Die Ausfiellung tauert nur noch bis heute Abend 12 Uhr.

3 Unfall. Der 50 Jahre alte Anecht Recht nebt fiel gestern baburch, daß die Pferde scheuten, in Breben bei m vom Wagen, und erlitt außer Kopfversehungen eine Contuision der linten Schulter, so daß er in das hiefige Krantenhaus überführt werden mußte.

5 Bon Krampfen befallen wurde gestern Abend im Ge-meindebadgagichen ber Taglobner Brau n. Der Bebauernswerthe Burbe burch bie Polizei in das ftabtifche Krantenhaus überführt.

Biesbabener General-Muzeiger.

* Hundesport. Der Berein der Hundefreunde zu Frant-furt a. M. veranstaltet am 4. Ottober im Reuen Concertgarten an der Bahnstraße eine Hundeschau, zu welcher alle Rafsehunde, Jagde, Lurus- und Schooßhunde gebracht werden tounen. Das Standgeld beträgt Mt. 2.50. Programme und Anmeldeformulare. find von unserem Schriftsubrer herrn Ernft Proder, Seilerftraße 1 und 5, sowie von herrn J. J. Birfenholz, Fischerselbftraße 12, zu beziehen. Melbelchluß 20. September. Mit der Schau ift eine Prämitrung ber ausgestellten Hunde verknüpft und haben die tüchtigften Kunologen der Jehtzeit als Preisrichter zu-gesagt. Schweißbunde, Drachhaarige und engl. Borftebhunde herr J. Kullmann. Deutsche Borftebhunde herr J. Gergens (Seppel). 3. Kellmann. Denische Sorstedolinde hert 3. Getzens (Sepper). Bund, Windhunde herr Mödel. Dachshunde herr Brem. Et. Ilgner. Forterriers herr Jos. Sittig, Königstein. Deutsche Doggen herr Thierarzt Diffiné. Bubel und Spiter berselbe. Bulldoggen, beutsche Binscher herr J. Wegerch. Bernhardiner herr C. Hankein, Hanau. Engl. Terrier Herr Adermann, Weinheim. Sämmtliche Schoofhunde herr Thierarzt Diet.

Coulverfaumnift und aratliche Befcheinigung. Betreffs ber burch Rrantheit verurfachten Schulverfaumniffe ift Beireffs ber burch Krantheit verursachten Schulbersaumnisse ift vom Unterrichtsminister jeht angeordnet worden, daß die Einforberung von ärgtlichen Bescheinigungen möglichst eingeschränkt werden soll. Rur wenn begründete Zweisel in die Angaben der Betheiligten geseth werden mussen, hat nach wie vor die Einforderung eines ärztlichen Zeugniffes bon ben Eltern ober beren Bertretern feitens ber mit ber Befiftellung ber Schulverfaumniffe betrauten Berfonen gu erfolgen. Bei Ungulanglichfeit eines Rrantheitszeugniffes tann bann auch noch die Beibringung eines neuen Zeugnisses verlangt werben. Wenn besondere Umftände Zweisel erregen, ob das Urtheil des Arztes über die Nothwendigkeit der Schulversaumniß zutreffend ift, so können die Eltern zur Beibringung eines ausführlich begründeten ärztlichen Zeugnisses, ja, salls auch dieses die Bedenken nicht hebt, zur Beibringung des Zeugnisses eines Medizinalbeamten veranlaßt

* Badt- und Miethbertrage find nach bem neuen Stempel fteuergefen nicht mehr ftempelpflichtig, sondern nur die Bergeichniffe, in welche diese Bertrage vom Berpachter und Bermiether eingetragen und im Januar jeden Jahres von ihnen verfteuert werben muffen. Der Bachter und Diether bat mithin mit biefer Berfteuerung nichts ju thun, fonbern lediglich ber Berpachter und ber Bermiether. Lettere tonnen beshalb auch nicht mehr von ben Bachtern ober Miethern einen Erfah ausgelegter Stempelfteuer verlangen, weil die Berträge felbft ja einer Steuer nicht mehr unterliegen.

* Geheimhaltung bon Steuererffärungen. Der Finangminifter weift bie mit ber Ginichatung beschäftigten Behorben erneut barauf bin, bag bie Borfchriften über Geheimhaltung ber Sheuererflarungen und Bermogensangeigen, fowie ber Kommissonsverhandlungen über diese Angelegenheit auch dann be-achtet werden mussen, wenn die weitere Ausbewahrung der be-treffenden Urlunden aus dienstlichen Interessen nicht mehr er-sorderlich ift. Die Bersonalasten über die Steuerpflichtigen, insbesondere die Steuererklarungen und Bermegenkanzeigen find in jedem Falle bis gum Ablauf eines fünfjahrigen Beitraumes nach bem Sching besjenigen Steuerjahres aufzuberahren, in bem ber betreffenbe Steuerpflichtige verftorben ift. Wirb alsbann gur Bernichtung ber bezüglichen Aften gefdritten, fo barf fie nur im Wege bes Einftampfens erfolgen, wobei burch geeignete Magregeln bafür Sorge gu tragen ift, bag jede Renntnignahme bes Inhalts von Seiten Unbefugter ausgedioffen bleibt.

* Gegen bas Befcmunen ber Baufer burch Rinder richtet sich solgende, auch für hier zu empfehlende Bekanntmachung des Darmstädter Polizeiamts: Es werden vielsach von Kindern Häufer, Einfriedigungen zc. — insbesondere solche, welche neu angestrichen sind — durch Bewerfen mit Schmut, Bemalen zc. verunreinigt. Wir richten baber an Eltern, Bormunder, Lehrer und überhaupt an alle Personen, welchen die Beaufsichtigung von Kindern obliegt, das deringende Ersuchen, die Kinder in geeignete Beife von Berübung biefes Unfugs abzuhalten. Ebenfo ergebt an Jedermann im Bublitum bas Erfuchen, mit allen julaffigen Mitteln am Schute der Haufer, Einfriedigungen e. gegen berartige Beschädigungen sich betheitigen zu wollen. Das Aufschützersonal ift zu besonderer Wachsamteit und zur Anzeigeerhebung angewiesen, damit gegen strasmündige Personen, welche Beschädigungen und Berunreinigungen der fraglichen Art sich zu Schulden kommen lassen, nach § 203 ff., dezw. § 366 Pr. 7 des Arichskrafgeseges und Art. 379 des Polizeistrafgeseges, sowie gegen Eitern, Borrandere Weitgenen deren Chbus Vielber unter 12 Johns munber und andere Berfonen, beren Obhut Rinder unter 12 Jahren anvertraut find, für die durch lettere begangenen llebertretungen nach Art. 44 bes Polizeiftrafgefetes eingeschritten werden fann. (Die betreffenden Strafbestimmungen find theilweise febr scharf, fo bag unter Umftanden febr bobe Strafen erfannt werden tonntn.

Aus bem Gerichtsfaal.

Gerien: Straffammer-Ginung bom 4. Cept.

wegen Diebstahls und Unterschlagung.

Beftrafte Rohheit. Der Taglöhner Wish. D., sowie gelegenklich des gibrigen, Karl Koppel-Nöwy, ist aus allgemeinen polizeilichen ber Ausenthalt im Febiete des preußischen Staate von dem herrn Regierungspräsibenten untersagt worden.

Die Mühlgasse wird zum Zwede der Hefelung einer Tot Pand trug und im Begriss war, sich zum Bahnhofe Zwessen gelegenklich er Beisen und ber hand trug und im Begriss war, sich zum Bahnhofe Zwessen glücklicher Weisen und sieden wird zum Zwessen glücklicher Weisen und sieden der Arbeit für den Fuhrverkehr polisischen glücklicher Körperverkehung versiel G.

Beftrafte Rohheit. Der Taglöhner Wish. D., sowie der Ausenthalt im Gentralbahnhof. Zwes Loton von des Eriggen wurden kosser in der Hand trug und im Begriss war, sich zum Bahnhofe zweisen glücklicher Weisen sieden gestellt in Gentralbahnhof. Zweis Loton und sieden wurden im Gentralbahnhof. Zweise Loton und sieden wurden im Gentralbahnhof. Zweise Loton und sieden Wesser wurden und sieden Wesser wurden und sieden Wesser wurden und sieden Wesser wurden und sieden Wesser Wesser werteich in Kosser wurden wersen glücklicher Weisen wurden werfiel G.

Die Wühlgasse wird zu gentglesse der Kreikenmühle, welcher einen Wesserschap und im Begriss war, sich zum Bahnhofe zweisen und sieden Wesser Wesserschap verseich und D. versetze ihm einen Wesserschap verseich und Ertrafthat mit dem Qualifications. Momente in 4, wegen berselben Strassfrat mit dem Qualifications. Momente des Gebrauchs eines Wesserschap werden glücklicher Reinen zu 4 Monaten, wegen Meineids der Artilleriß Lichen Bestern der Kreikerig Lühben von dem seinen Agesten zu 4 Monaten, wegen Meineids der Artilleriß Lübben von dem seinen Agesten zu 4 Monaten, wegen Bestielten von dem seinen Hauft und der Ertschap des Gestauchs eines Messerschap des Gestauchs eines Mes

Saft genommen. Dast genommen. Gein Conper im Kornfeld. Der 18 Jahre alte Schuhmacher Bilb. B., der 19 Jahre alte Taglöhner Joh. B., die 18 Jahre alte Arbeiterin Babette R., sowie die gleichalterige Chefrau R., Cath. geb. B., deren Mann fich eben in Eberbach befindet, trieben fich mahrend ber Racht vom 15. jum 16. Juli zusammen in der Rate der Bierftadter Strafe berum. Wohl eingebent ihrer Mitterpflichten, fliegen, als die "Damen" ben Wunich aussprachen, etwas zu effen, die beiben mannlichen Glieber bes Bierblatts in bie in ber Rabe befindliche Aug. Chr. iche Billa ein, langten 20 Flaschen Bier, Brod, 3 Sorten Raje, 11 Glafer mit Eingemachtem, Eimer mit Apfelgelee, fowie verfchiedene andere Enwaaren beraus

semiesen worden. Mit der kommissarischen Berwaltung des in den Thurmhelm gewagt hatte, das Gleichgewicht und ft ür z te zweier schwerer und eines einsachen Diebstables trasen B. 1 Jahr 10 Monate Zuchthaus als Messen worden. — Die herren Minister sur bandel und betwert und eines einsachen Diebstables trasen B. 1 Jahr 10 Monate Zuchthaus als Monate Gesangnis, W. 1 Jahr 10 Monate Zuchthaus als Monate Gesangnis, W. 1 Jahr 10 Monate Zuchthaus als Monate Gesangnis, W. 1 Jahr 10 Monate Gesangnis, W. 1 Jahr 10 Monate Zuchthaus als Monate Gesangnis, W. 1 Jahr 10 Monate Zuchthaus als Monate Gesangnis, W. 1 Jahr 10 Monate Zuchthaus als Monate Gesangnis, W. 1 Jahr 10 Monate Zuchthaus als Monate Gesangnis, W. 1 Jahr 10 Monate Zuchthaus als Monate Gesangnis, W. 2 Desirables und Helpfahrigen Berluft des States des Monate Gesangnis, W. 2 Desirables und Helpfahrigen Berluft des States des Monate Gesangnis, W. 2 Desirables und Helpfahrigen Berluft des States des Monate Gesangnis, W. 2 Desirables und Helpfahrigen Berluft des States des Monate Gesangnis, W. 3 M Chrenrechte erfannt.

> Theater, gunft und Wiffenschaft. Abnigliche Schaufpiele.

Biesbaben, 4. Sept. In ber gestrigen Aufführung ber Blumenthal-Kabelburg'ichen "Großtabtluft" spielte Herr Zeich als Gast den Dr. Crusius. Herr Zeich bestigt ein klangvolles Organ, gute Aussprache und angenehme Spielweise. Wenngleich er vorläusig an die vortrefsliche Darftellung dieser Partie durch herrn Grobe der noch bei weitem nicht heranreicht, lät sich vermöge seiner guten schauspielerischen Eigenschaften doch für die Zusunft das Beste von ihm erhossen. Die Aussührung war nur schwach besucht, amusierte aber die Anwesenden die zum Schlusse.

= Königliche Schauspiele. Die Mehrzahl ber Opernvorstellungen am hiesigen Kgl. Theater, beren Beginn auf 6½, statt wie sonst üblich auf 7 Uhr angeseht wird, sendet in den meisten Fällen erst nach 10 Uhr, oder so kurze Beit vor 10, daß die Errichtung des im vorigen Winter um 10 Uhr 3 Min. in Rheingan abgegangenen letzen Eisenbahnzuges für die Besucher der betreffenden Borstellung fgrößtentheils unmöglich war. Im Interesse dieser Theaterbesincher hat sich die Königliche Eisenbahn-Direktion zu Frankfurt am Main auf Ersuchen des herrn Intendanten Kammerhern v. Hilsen in liebenswürdigster Weise bereit erklärt, mit Beginn des nächsten Winterfahrplans die Absahrt des siag. Khein gauere Theater zuges ab Wiesbaden auf 10 Uhr 30 Min. Abends sestzussehre. = Roniglide Schaufpiele. Die Dehrgahl ber Opernfeftgufeten.

*Refibeng. Theater. Morgen Sonnabend, findet bie dritte Première in der Eröffnungs-Boche statt, und zwar ge-langt ein überaus lustiger Schwant, "Die Loreleh" in 4 Acten von Joseph Dachs zur Aufführung. Derfelbe hat schon in mehreren Städten durch seine komischen Situationen viel Ersolg gehabt und Stadten durch seine somischen Situationen viel Ersolg gehabt und ist auch hier mit den ersten Kräften des Künstler-Bersonals besetz, nämlich mit den herren Schulze, Broodmann, Jordan, Stiewe und den Damen Schäffer, Paulh und Göte. — Am Sonntag, den 6. Sept., sindet dann, wie jeden Son ntag in der Saifon, um 3½, Uhr eine Rachmittags-Borstellung statt zu bekannten ermäßigten Preisen; an diesem ersten Sonntag gelangt eine der setzten Rovitäten zur Darstellung.

* Am Reich stags aus der häube in Rerlin murde

eine der letten Robitaten zur Darfiellung.

* Im Reichstagsgebäube in Berlin wurde am 3. September die internationale Ausstellung für AmateurPhotographie eröffnet. Professor Tobold bielt die Eröffnungsrede und schloß mit einem Kaiserhoch. Die Ausstellung ift reich beschiedt, auch aus Frankreich, Rußland, Amerika und Japan. Die Prinzesson Friedrich Leopold und der Cultusminister Bosse wohnten der Feier der Ausstellung bei, die unter dem Protectorat der Kaiser in Friedrich fleht.

. Carl Baufs bat einen neuen breiaftigen Schwant "Ostars Simmelfahrt" vollendet und herrn Direftor Safemann in Berlin eingereicht, ber ihn fofort für bas Abolf Ernft. Theater angenommen hat. Der Schwant ericheint im Berliner Berlage Entich.

"Grabbes, Raifer Friedrich Barbaroffa" ift nun auch auf bie Buhne gefommen. Das Berliner "Friedrich: Wilhelmftäbtifche Theater" hat unter feiner neuen Direttion Sonnft biefen Berfuch gewagt; ber Regisseur herr Ottomeber ift ber "Bearbeiter" gewesen. Die Bearbeitung beschräntt fich freilich nur auf farte Rurgungen, bie bas eigenthumliche Wert arg verftummeln.

auf farte Kürzungen, die das eigenthümliche Wert arg verstümmeln. Immerhin vermochte auch dieser Torso durch seine gigantischen Schönheiten das Publitum zu sessen. Irohdem die Darstellung kaum über das Mittelmaß hinausragte. Die Inscenirung war nicht schlecht, in mancher Einzelheit sogar recht gelungen.

Ein com prom it tirter Tenor. Einige große Beitungen haben erzählt, daß Francesto Tamagno als Sänger mit 200 Franken Honorar für drei Monate ansing und nun für fünszig Tonerte 750,000 Franken bekommen hätte. Tamagno beschwert sich nun bitter darüber, daß seit diesen Notizen seder Tag ihm windestens 80 Briese um Unterführungen bringe, und daß seine Billa in Salsomaggiore von armen Sängern und Schauspielern belagert werde, die den berühmten "Collegen" andettelten. Tamagno schlas, daß sie mich so um meine wirklich hart verdiente Ruhe nach der anstrengenden amerikanischen Tournee gebracht haben und mir die Bettler der ganzen Lombardei auf den Hals hehten?" Bettler ber gangen Bombarbei auf ben Sals hepten ?"

Mus ber Hingegend.

+ Bierftabt, 3. Sept. An Stelle bes bisberigen Borftebers ber hiefigen jubifden Gemeinde, welcher vor Aurgem fein 2m ploglich nieberlegte, wurde auf lebhaften Bunfch ber Gemeindemitglieber Mofes Levy I. feitens bes Bürgermeifters jum Borfteber vorgeichlagen und nach erfolgter Beftatigung bes tgl. Sanbrathsamt am Montag in fein Mmt eingeführt.

Neues aus aller Welt.

Lubben batte falich geschworen. Ingolge beffen mar ber Artillerift. Mohrmann mit Inbegriff anderer Bergeben ju 31/3 Jahren Bucht-haus verurtheilt, nach vierzehnmonatlicher haft aber wieder ent-

laffen worden.

— Straßburg, 3. September. Heute Bormittag wurde bei fünfte Delegirtentag ber deutschen Sebammen om Bereine eröffnet. Es waren ungefähr 150 Hebammen om allen Theilen Deutschlands anwesend. Die Vorsitzende des Straßburger Hedammen Bereins Frl. v. Hamm eröffnete die Tagung mit einer Begeüßungsansprache. Der bekannte Gynäkologe Prof. Dr. Freund sen, Prosessor an der Kaiser Wilhelms-Universität sprach seine Genugebnung über die große Betheiligung aus. Beigerobneter Director Fischhaft vom Elässer Journal begrüßte die Erschienenen im Ramen der Stadt Straßburg, Geh. Redicinalizeth Leiser im Ramen der Medicinal-Verwaltung von Elsst. meindebadgößchen der Taglöhner Brau n. Der Bebauernswerthe und man soupirte dann gemeinsam in einem Kornseid, bis der geordneter Director Fischbach vom Elässer Journa begrüßte durch die Polizei in das hädtische Krankenhaus überführt.

= Tödtlicher Sturz. Drei z. Z. hier weilende Russen gene Beigen gun Haben bei Deinkehr machte. Um den beiden Krickennen im Kamen der Stadburg, Geh. Medicinal-Berwaltung von Elszsten gestern einen Ausstug nach Mainz unternommen und bestellen gestern einen Ausstug nach Mainz unternommen und bestellen gestern einen Ausstug nach Mainz unternommen und bestellen gestern einen Kussen den der Graßen der Oranienstraße einen Besuch ab und entwendeten ihr Freund zu. A. auch den dortigen Dom. Sie bestiegen schließlich der Oranienstraße einen Besuch ab und entwendeten über Kinder-Ernährung. Anlästlich des Delegirtentages ist eine Bestellung veranstaltet. ber Er. Sauptmann Drebfus bon ber Salut. Infelentwichen fein. 3m Minifterium wird die Rach. richt jeboch als unglaubwürdig bezeichnet.

Samftag

— 21-Dung-Tichang lagt auch in Rem-Dort nicht ab, un-angenehme Fragen zu fiellen. Als er fich jungft mit dem früheren Gefandten ber Bereinigten Staaten in China, Geward, unterhielt, fragte er ben Lehteren, mas er jeht triebe. "Berficherungsgeschäfte," antwortete Seward. Sofort wollte Li-hung-Eichang fich verfichern laffen. Seward erflärte, bas ginge nicht nach ameritanischem Gefebe. Li-hung-Tichang wollte das nicht in den Robf: "Sie find nur bange, mein Leben zu verfichern, weil ich zu alt bin."
Literatur.

* Ernft Chler bon ber Blanin, ber befannte Berfaffer des vaterländischen Epos "Der Dragoner von Gravelotte", lagt, wie wir erfahren, demnächst eine Reu-Ausgabe biefes Werfes erscheinen. Die Dichtung, die bereits eine Reihe von Austagen hinter fich hat, wurde diefes Mal von Blanit einer vollständigen lleberarbeitung unterzogen und durch zahlreiche neu Episoden ganz bedeutend erwei ert. Bei dem Erfolg, den das Buch feit seinem erften Erscheinen vor elf Jahren bei Kritit und Publikum gefunden hat, wird diese exweiterte Reu-Ausgade nicht ohne Juterefie erwartet. Wir werden bei Erscheinen auf die Dichtung naber zurucksommen.

Celegramme und lette Magrichten.

X Berlin, 4. Gept. Beute Morgen 71/, Uhr hat bie Raiferin von ber Wilbpartstation aus mittels Conbergugs bie Reife nach Breslau angetreten.

Berlin, 4. Sept. Die "Rorbb. Allg. Btg." bezeichnet bie Beröffentlichung bes "Samb. Correfp." über Difhelligteiten in Deutsch-Suboftafrita als auf Erfindung beruhend.

(Berlin, 4. September. Der 18.jahrige Sandlungsgebulfe Bruno Ebert berfuchte in Tegel feine 22.jabrige Beliebte Rlara Behrenb auf beren Bunich burch zwei Schuffe gu tobten. Bon bem Berfuch, fich bann felbft gu tobten, murbe er abgehalten. Der Buftand bes Mabdens ift febr tritifd. Der Thater murbe

Z. Chanban, 4. September. In ber hiefigen Gefchub: Biegerei erplobirte im Dfen eine gum Ginfchmelgen beftimmte, noch nicht frepirte Granate, unter furchtbarer Detonation. Der Arbeiter Loreng wurde fcmer verlett und verlor ein Auge. Bwei anbere Arbeiter murben leichter verlett.

@ Alfona, 4. Sept. Der norwegifche Roblen. bampfer "3buna" bobrte unterhalb Blanteneje ein unbefanntes Segelfdiff in ben Grund. Das Schidfal ber Bejagung ift unbefannt,

Dresben, 4. Sept. Der Raifer hat geftern Abend 101/2 Uhr, nachbem er bon Deifen gurudgefehrt war und noch im Refidengichloffe turge Beit berweilt hatte, noch eine turge Ausfahrt unternommen und feiner Schwieger. mutter, ber Bergogin Abelheib von Schleswig-Solftein einen einftiinbigen Befuch abgeftattet.

* Rom, 4. Gept. Menelit erergirt bie Artillerie find türfifche Banben eingefallen. ein und trifft noch andere Borbereitungen gum Rriege gegen Italien.

+ Roubaig, 4. Gept. Acht Anardiften murben verhaftet, welche Rachts mehrere hundert Maueranschlage mit ber Infdrift : "Tob bem Baren" angeheftet haben.

2 Baris, 4. Cep. Ueber bas Erbbeben in Arras wird berichtet: Um 9 Uhr wurde die Stadt und Umgegend heftig ericuttert. Dan bernahm ein Geraufch.

Baris, 3. Sept. Giner Londoner Melbung jufolge foll | welches bem unbeimlichen Saufen eines Sturmes abnlich war. Bablreiche Bimmerbeden und Schornfteine fturgten ein. Die Einwohner 'flohen entfett aus ihren Saufern. Die Banit war unbeschreiblich. In einem Rrantenhaufe berfuchten bie Rranten auf alle mögliche Beife unter freien Simmel ju gelangen. In gang Rord-Frantreich jedoch wurde bas Erbbeben weniger beutlich mahrgenommen.

O Baris, 4. Gept. Die Temps tonftatirt, bag ber ruffifche Boticafter in Ronftantinopel, Relibom, ber Bforte gegenüber eine außerft energifde Saltung eingenommen bat. Der Bar babe bemfelben Beifung gegeben, infolge ber letten Borgange rudfictslos gegen bie Bforte porgugeben.

Madrid, 4. Septbr. IIn Barcelona und Garragoffa find ernfte Unruhen ausgebrochen. Das Gerücht, Refruten hatten ben General Goncales Tablas ermorbet,

H. Barichan, 4. September. Graf Souwalow murbe in Folge eines Schlaganfalls auf ber linten Seite gelahmt

X Barichau, 4. Sept. 3m Befinben bes Generalgouverneurs Grafen Soumalow ift eine Befferung eingetreten. Gine Wefahr für fein Beben beftebt nicht mehr.

@ Barichan, 3. Sept. Der Bar begnabigte biejenigen polnifchen Geiftlichen, welche megen ber betannten Borgange im Rielcer Briefter . Geminar in bie Berbannung gefdidt morben maren. Er geftattete benfelben, in ihren fruberen Diogefen bie geiftlichen Functionen wieber auszuuben. Inbeffen burfen fie feine Lehrerpoften mehr übernehmen. Die nach Sibirien verfcidten tatholifden Pfarrer merben von ber Begnabigung ausgeschloffen. Es wirb ihnen jeboch bie Beit ber Berbannung verfürzt.

C Conftantinopel, 4. Sept. In Bera und Golata brach geftern Rachmittag eine neue Banit aus. Militar burchgog mit gefälltem Bajonnet bie Strafen. Bie berlautet, mollen gwangig englifche Shiffe bie Darbanellen gewaltfam paffiren. Much foll es zwifden Turten und Briechen gu Streitige teiten getommen fein. Dieje Berüchte find anscheinend unbegrundet und bie Banif blinb.

× Conftantinopel, 4. Gept. Der tatholifd arme nifde Batriard entfanbte einen Bertrauensmann nach Rom, bamit biefer bem Bapft über bie blutigen Borgange Bericht erftatte.

@ Mthen, 4. Geptbr. Der bereits tobtgefagte Bandenführer Brouphas hat im Stillen mehrere Banben unter feinem Oberbefehl vereinigt und ben türfifchen Truppen ein Befecht geliefert, bei welchen lettere 800 Tobte und Bermunbete berloren. 45 türfifche Golbaten wurden außerbem gefangen genommen. Auch in Macebonien

+ Can Francisco, 4. Gebt. Bei Explofion einer Bulverfabrit murben 20 Arbeiter getobet und 25 verlett. 15 Beichen murben bereits unter ben Erflmmern bervorgezogen. Rotationsbrud und Berfag: Biesbabener Berlagsanftalt Schnegelberger & hannemann. Berantworfliche Redaction: Für den politischen Theil und bas Feuilleton: Chefrebacteur Friedrich hannemann; für den localen u. allgemeinen Theil; Otto von Behren; für den Inseratentheil: A. Beiter. Sämmtlich in Biesbaden.

Unsere auswärts wohnenden Abonnenten

bitten wir, Reflamationen über unregelmäftige ober beripatete Buftellung unferes Blattes in erfter Linie an bie einfolägigen Poftanftalten begiv. Agenturen richten gu wollen, bon welchen bas Blatt bezogen wirb. Bon wieberholten Unregelmäßigfeiten in ber Buftellung bitten wir außerbem auch une birefte Mittheilung gu machen, bamit wir bas Beitere beranlaffen fönnen.

Die Sepedition des "Wiesbadener General-Ameiger's".

Wiesbadener

Beute Camftag, ben 5. Ceptember. Abende 9 lift: Generalversammlung im Bereinstofal.

Unichliegend hieran:

Ankerordentliche General - Versammlung Tagesorbnung : Abanderung ber §§ 2 Bud.

ftabe f und § 4 Budiftabe o ber Satungen. Um gahlreiches, punttliches Ericheinen erfucht Der Borftand.

Uniformirter

Krieger= und Militär=Verein.

Deute Camftag Abend 9 Uhr: General-Berjammlung

m Bereinstotal. — Rothwendige Menderungen einiger Baragraphen. Der Borftanb.

Perein der Hansdiener. Camflag, ben 5. Ceptember, Abenbs 91, Hhr:

Mionatsversammlung. Die Mitglieber werben gebeten, fammtlich gu erfcheinen. Der Borftanb.



Jum golduen Lamm, Meggergaffe 26. Seute großes Schlachtfelt.

Konrad Deinlein.

wei Fenfter, 1.96 hoch,

Adlertrake 24 3 85 breit, m. Borfenftern au berfaufen. B. Dofmann, ein fleines Dachlogis auf Krantenftrafte 28. 462 1. Oftober ju bermiethen. 509

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 4. September 1896. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeig ers".)

Staatspaplere.	Ī
4 . Reichsanleibe 105,15	1
81/2 do 104.45 8 do	
The second secon	
31/e do. 104.70	
5% Griechen . : 80,50	
5°/, Ital. Rente 87,90	4
4% Oest, Gold-Rente . 104,90 4% Silber-Rente . 87,00	
41/s Portug. Staatsank. 42,20	a
41/2 do. Tabakani. 26 70	1
4 inssere Anl. 27.40	2
5 . Rum. v. 1881/88 . 99,90	a
4 . do. v. 1890 : 87,90 4 . Russ Consols . 102,80	
5 . Serb. Tabakanl	9
5 . , Lt.B.(Nisch-Pir.) -,-	1
5 . StEB. HObl	9
4°/. Span. Sussere Anl. 64.10 5°/. Turk Fund- #90,00	
5°/. Turk Fund- 5°/. do. Zoll- 94,20	
1º/a do 20,-	6
4º/a Ungar. Gold-Rente 104.60	П
41/a Eb. v. 1889 105.50	
41/2 , Silb. 87,40 5°/a Argentinier 1887 63,70	H
5°/ _o Argentinier 1887 63,76 4°/ ₂ , innere 1888 55,80	Я
4'/. Sussere 58.60	
4º/ Unif Egypter 105 60	
8'/a Priv. 103,— 6'', Mexicaner Sussere 93,20 5'', do. EB. (Teh.) 84,80	3
6°/ ₀ Mexicaner Sussere 93,20 5°/ ₀ do. EB. (Teh.) 84,30	
3% do. cons. inn. St. 25,60	
Stadt-Obligationen.	
31/2 abg. Wiesbadener 101,3	0
	Ö
4º/a do. v. 1898 102.2	0
4% 1 86 Lissabon 71.0	0

40% 1 86 Lissabon

40, Stadt Rom I/VIII. 86,90

Bank-Action. Deutsche Reichsbank . 159,00 Frankf. Bank 180,50 Deutsche Eff.-W.-Bank 117,90 Deutsche Vereins-Dresdener Bank 162,90 Mitteldeutsche Cred.-B. 113,50 Nationalb, f. Deutschl. 144,60 Pfalzische 139.20 Rhein. Credit-185,-Hypoth. Württemb. Verbk. 171,90 . 817,25 Bergwerks-Actien.

Bochum, Bergh, Gusset, 168,50
Concordia 210,80
Dortmund Union-Pr. 43.70
Dortmund Union-Pr. 43.70
Jura-Simplon 166,10 | Consols | 102,80 | Dortmund Union-Pr. | 43,70 | Elbthal | 244 - Goleenkirchener | 180,80 | Gotthardoshin | 165,10 | Elbthal | Jura-Simplon | 165,10 | Engret | 180,80 | Merici (akt. Rets) 190,00 | E. B. (Teb.) | Silb. | E. F. (Teb.) | E. B. (Teb.) | Elbthal | Elbt

D. Gold u. Silb.-Sah. 267,50 | 3% Oest. do. 1885 . Farbwerke Höchst . 483,80 intern, Bauges, Pr.-Act, 180,50 4 Zellstoff, Waldhof . . 218,50 Eisenbahn-Action. Hoss. Ludwigsbahn . 119,80 Dux, Bodenbach 62,25 Staatsbahn Staatsbahn .

do. (Eg.-Nr.) Prag Duxer . . 118,70 Rudoffbahn 85,40 53,10 Gar. Ital. E.-B. Mittelmeerb. stfr. 96,50 Sleil, B.-B. stfr. . 87,40 Meridionan . . 55,20 Livorneeer . . . 57,10 Kursk, Kiew . 102,40 Warschau, Wiener 103,10 Anatol. E.-B.-Obl. 86,50 Oéste de Minas . 88.00 Portug, E.-B. 1886 do. 400er 1889 35,60 65,80 Salonique Monast 58,70 do. Const. Jonet.

Amerik. Eisenb.-Bds. 6% do. (Joaq.) . 101,40. 5% Chie. Burl. (Jowa.) 100,00 4% do. . 4°/, do. Burl. - Quey. (Neaska-Div.) 82,60 5% Chic., Milw. n.St.P. 106,60 5% Chic. Rock, Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll. 97,50 4% Denv. u. RioGrand I. cons. Mtg. 97,60 North. Pac. I. Mtg. 110,20 5°/0 Oreg. u. Calif. I. a 6°/0 Pacif. Miss. co. I. M. 5% West N.-Y.u. Pen- 104,-

Berliner Schlusscorrse. 3. Sept. Nachm. 2,45. 234,40 212,90 157,20 Dreedener Bank . 155,90 Berl. Handelsges. . Russ. Bank Dortmund, Gronau. Mainzer Marienburger. . . 80,00 Ostpreussen . . . Lübeck, Büchen . 71.70 Lombarden 141,00 276,40 91.00 . . 138,90 Nord-Ost . 138,-Warschau, Wiener . 268,7 268,75 94 --118,00 . 217,-Türkenloose . . . 102.60 Mexicaner. . . . 94,10 22,90 Laurahütte . Dortmund. Union V. A. 45,70 Bochumer Gussstahl . 168,00 Gelsenkirchener B. . . 184,70

189.50

II. Andere öffentlige Bekanntmagungen

Befanntmachung.

Samftag

Camftag, ben 5. Ceptember cr., Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandlotale Dogheimerftraße Mr. 11/13 bahier :

1 Bianino, 1 Garnitur Polftermöbel, Sopha und 4 Seffel, 2 Bertifom's, 1 Schreibsefretar, 1 Spiegel mit Trumcaux, 1 Schreibtisch, 2 vollft. Betten, 1 Bücherschrant, 1 Etagere, 3 Nähmaschinen, ein Tijch (ichward), 1 Canapee, 3 Kommoben, brei Rleiderschränke, Bajchtommobe, 1 Baschmange, 1 Standuhr, 2 Ladeneinrichtungen' 1 Bowle, ein Stud Wein (Winfler)

öffentlich zwangsweise gegen baare gahlung verfteigert. Wiesbaden, ben 4. September 1896.

Chleibt, Berichtsvollzieher.

Befamitmachung.

Samftag, ben 5. September cr., Mittage 12 Uhr, wird im Saufe Blatterftraße 88, hierfelbit: 1 Grabftein mit Areng

öffentlich zwangsweise verfteigert. Wiesbaben, ben 4. September 1896.

Edneiber, Gerichtsvollzieher.

Nichtamtlicher Theil.

Bäckergehülfen=Verein.

Countag, ben 6. b. Dite., veranftaltet ber Berein einen

Ausflug nach Biebrich, Saalban gur Jufel,

wozu wir unfere Mitglieber, fomie Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft einladen.

Abmarich punkt 3 Uhr.

iber.

ung

ng.

b.

ein.

b.

E:

Pr.

felt.

8 and 509

0.

5.

234,40

12,90 157,80

03,50

28.30 68,60

19,25 91,75

90,09

49,10

44,50

41,00 76,40 91.00 66,50

38,90 38,— 68,75

94,-18,00

17,-

88.-

02,60

94,10

61,90 45,70 68,00 78,75 65,60 84,70

13.00

in. 4

Bud.

Der Borftand.

Restaurant "Kronenburg"

Beute Freitag, ben 4. Ceptember: Auftreten des

Damen-Trompeter-Corps Hansa,

in ber Uniform ber rothen Oufaren, unter Leitung bes herrn Capellmeifter Trimm.

Entree 10 Big.

Programm gratis. W. Klütsch.

Zwetschenkuchen-Saison 1896.

Damen-Gesellschaften und Freunde einer guten Tasse Kaffee und Zwetschenkuchen lade ich höflichst zum Besuch meines hübsch gelegenen Garten-Restaurants ein.

Ergebenst

G. Scheller,

逐存存存存存存存存存存存存存存存存存存存存存存存存存存存存存存 Beschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Runbichaft, Rachbarfchaft und Gonnern bie Dittheilung, bag ich meine

Metzgerei

Wellritstraße Nr. 9

mit bem hentigen verlegt habe. Für bas mir in so reichem Maße geichentte Bertrauen bestens bantend, bitte ich baffelbe auch ferner, bin in mein neues Lotal folgen zu laffen. 250*

Pochachtungsvoll

Chr. Schäfer.

Rirchliche Anzeigen.

Ebangelische Kirche.
Marktfirchengemeinde.
Sonntag, den 6. September 1896. 14. Sonntag nach Trinitatis. Frühgottesdienst 8½, Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorss.
Habydottesdienst 10 Uhr: herr Pfarrer Ziemendorss.
Christenlehre 11½, Uhr: herr Pfarrer Bidel.
Rachm. 6 Uhr: herr Pfarrer Bidel.
Amt swoche: herr Pfarrer Bidel.

bereitwillige Mitwirtung bon herren und Damen bie tirchliche Armenpflege nen organisirt worden ift, foll damit nach Beschluß bes Kirchenvorstandes auch in der Marktfirchengemeinde vorge-

Wir laden zu diesem Zwede hiermit alle, welche sich an unserer firchlichen Gemeindepstege persönlich betheiligen wollen, zu einer Besprechung auf Mittwoch, den 9. September, Nachmittags 5 Uhr, in das Pfarrhaus, Luisenstraße 32, freundlich ein. Bidel.

Derg fir c. Berg fir c. Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer König. Abendgottesbienst 5 Uhr: herr Pfarrer Grein. Amts woche: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer König. Beserbigungen: herr Pfr. Grein.

Ring fir che.

Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfr. Rifc. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Friedrich. Reutirchengemeinde. Amtswoche: Taufen und Trauungen: herr Pfr. Rifc. Bes

erdigungen: herr Pfr. Friedrich.
herr Pfarrer Risch wohnt Jahnftraße 7, I.
Jungfrauen Berein ber Neutirchengemeinde:
eben Sonntag Rachmittag von 4—7 Uhr Bersaumlung junger
Mädchen Jahnstraße 16.

Evangelisches Bereinshaus, Platterftraße 2. Abendandacht: Countag 81/3 Uhr. Evangelisch-lutherifcher Gottesbienft

Abelhaibftrage 23. Sonntag, ben 6. September. (14. Sonntag nach Trinitatis.) Borm. 91/2 Uhr: Besegottesbienft. herr Pfr. Staubenmeber.

Evangelisch-lutherischer Gottesbienst.
Rirchsaal: Schübenhofftraße 3. (Postgebäube.)
Sonntag, den 6. September. (14. Sonntag nach Trinitatis.)
Bormittags 9½ Uhr: Beichte. 10 Uhr: Predigtgottesdienst.

Ratholifche Kirche. Pfarrtirde jum bl. Bonifatius. Sonntag, ben 6. September 1896. 15. Sonntag nach Pfingsten.

Erfte bl. Meffe 5.30 Uhr, zweite 6.30, Militärgottesbienft 7.30, Rindergottesbienft 8.45, feierliches Hocham 10 Uhr, lette hl. Weffe 11.30 Uhr

Rachmittage 2.30 Uhr: Andacht ju den H. Engeln. Un den Bochentagen find die beil. Meffen mabrend ber Schul-ferien um 6, 7 und 9.10 Uhr.

Samftag 5 Uhr Galve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur

Maria Silf-Kirche.
Frühmesse 6.30 Uhr, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9 Uhr, Hochamt mit Predigt 10 Uhr, Rachm. 2.30 Uhr Andacht mit Segen.
An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6,15 und 7 Uhr.
Samstag 5 Uhr ist Salve, 5 bis 7 und nach 8 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte.
Kapelle der harman

Rapelle ber barmbergigen Bruber (Schulberg 7). Sonntag, Morgens 8 Uhr Amt, Radmittags 5 Uhr Andacht mit

An den Wochentagen ist Morgens 6.15 Schulmesse. Kapelle im St. Josephshofpital, Langenbeckraße. Sonntag, Worgens 8 Uhr hl. Wesse, Nachm. 3.30 Andacht mit Gegen.

Segen.
An den Wochentagen ist Morgens 6.15 Uhr H. Messe.
Alltfatholischer Gottesdieust.
Kirche: Friedrichstraße 28.
Sonntag, den 6. September, Bormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt.
Lieder Nr. 92, 110, 156.
W. Krimmel, Pfarrer, Wörthstraße 19.
English Church Services.
Sept. 6., 14. Sunday after Trinity. 10 Litany. 11 Morning Prayer, and Holy Communion. 6 Evening Prayer.
Sept. 11. Friday. Evening Prayer. Sept. 11., Friday. Evening Prayer.
J. F. Richards, Acting Chaplain.

Nene ev. Gesangbücher und Chriftl. Schriftennieberlage bes Raff. Colportage. Bereins Faulbrunnenftrafe 1, Barterre. 427

Bad. E. 25. 7416

Be danken mir ganz gewiß, wenn Sie nühliche Belebrung über neuest. ärzel.

Brauenschut lesen. Ber

+Band gratis, als Brief
gegen 20 Bfg. Borto.

R. Oschmann, Konstanz.

Bad. E. 25. 7416

Magenbeschwerben.

Meinen baran menichen gebe ich gern unent-geltlich Rath und Austunft, wie ich bavon befreit und gefund geworben bin.

F. Koch, Agl. penf. Oberfart Bambfen, Boft Riebeim, Weftfal.

Ein Fräulein, vorzüglich gewandt im Bertehr

mit ber Kundichaft, babei tauf-mannisch gebilbet, mit Kenntniffen in frang. u. engl. Sprache, 497 wirb als

zu engagiren gesucht.

Ladnerin

& Vogler A.-G., Wiesbaden.

und ein Schneiberlehrling gesucht. Wellripftraße 8. a

Gin gut erhaltener reini Rinberliegewagen mit hoben Rabern, fehr billig au ber-taufen. Rirchgaffe 46, Getfp. 248*

Junge Dame ertheilt Anfang. folgreichen Alabierunterricht, a Stunde 50 Big. Geil. Dfl. u. B. 74 an bie Erp. b. Bl.

Bu verlaufen: 2 Sünden und juar: 1 weiß. Bwergipigen Jamar: 1 weiß. Zwergfpinden und 1 Bachtel, beim Rahmafch. Reparateur Braun, Schierftein,

Ballufftraße 2. Diano in fehlerfr. Buft. bidig frage 37, 2. Sth., 1. E. 247*

Dfferten zu richten unter Ein einfach mobl. Bimmer L. 62167b an Haasenstein gu vermiethen bei Müffer, & Vogler A.-G., Wiesbaden. Riehlftraße 8. 248*

"Chüringer Hof" Ede ber Douheimer. und Schwalbacherftrafe. Deute Camftag, ben 5. September,



Königliche Schauspiele.

Samftag, ben 5. September 1896. 182. Borfiellung. Bum erften Dale:

Renaiffance.

Luftfpiel in 3 Aften von Frang v. Schönthan u. Frang Roppel-Ellfeib. Regie : Herr Röcht. Marchefa Gennara bi Sanjavelli

Frl. Willig. Frl. Lüttgens. Berr Faber. Berr Rochy. Bittorino, ihr Cohn . Silvio ba Feltre . Sentiboglio, ein Benedictiner Pater Severino, Mogister Jotta, Schließerin Coletta, beren Richte Serr Rofe. Frl. Ulrich. Frl. Bindner.

Mirra
Ort der Handlung: Die Burg der Sansavelli im Sabinergebirge; der 1. Alt spielt im alten Rasiel, der 2. und 3. im neueren Theil des Schlosses. — Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.
Decorative Einrichtung: herr Schid. — Kostümliche Einrichtung:

Rach bem 1. Afte finbet eine langere Paufe flatt. Anfang 7 Uhr. - Ginfache Breife. - Enbe 91/, Uhr

Sonntag, ben 6. Ceptember 1896. 183. Borfiellung. Carmen.

Große Oper in 4 Aften von Georges Biget. Tert von S. Meishar und E. Halevy. Mufitalische Leitung: Herr Königl. Rapelimeister Rebicet.

Regie: Serr Dornewaß. Anfang 61/, Uhr. - Einfache Breife. Eintrittspreise bes Königl. Theatere:

l	Für einen Plat:		rine reise Pfg.	Br	fache reife Pfg.	-	ittel eife Pfg.	Pri Mi.	77
-	Frembenloge im I. Rang Mittelloge "I. " Seitenloge "I. " I. Ranggallerie Orchefterfeffel I. Barquet, 1.—6. Reihe II. Barquet 7.—12. "	3 2	- 50 50 50 50	876555549	1 1 1 8 9 1 1 1	10 9 7 6 5 4 8	- 50 50 50 50 50	14 12 10 9 9 7 6 4	HIPPIT
	II. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe, 3. 4. u. 5 Reihe Witte II. Ranggallerie 3.—5. Reihe, Seite	2	- 50	2	50	3 2	- 25	4 8	10 J
	III. Ranggallerie 1. Reihe und 2. Reihe Mitte III. Ranggallerie 2. Reihe Seite, und 3. u. 4. Reihe Amphitheater	1	50	1	75 25 85	2 1 1	25 50	8 2 1	- 40
	74.63 8	Land	+4		211	-	ho	des	1

Rendenz-Eneater Wiesvaven. Direction: Dr. phil. H. Rauch.

Samftag, ben 5. September 1896.

Movität! Die Lovelen. Movität!
Schwant in 4 Atten von Josef Dachs.
Abonnementskarten gültig. — Anfang 7 Ubr.
Berkauf der Tagesbillete und Umtausch der Abonnementskarten
11—1 Uhr und 4—5 Uhr an der Theaterkasse.

Reichshallen-Theater.

Täglich große Specialitäten-Borftellungen.

Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Alles Rabere burch bie Anichlaggettel.



Herren-Ober-Hemden, Nacht-Hemden, Kragen, Manschetten, Yaschentücher Hefert unter Garantie and

Carl Claes,

Südafrikanische u. austral, Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C.

	London, 2. September.
Süd-Afrik. Minen:	Süd-Afrik. LandGes
# AV	Chartered 344
THE CASE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PAR	Exploration 3.23
	Tag 1 A manage O ON
Castrand 7.8	The second of th
Geldenhuis Deep 5.8	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
Feorge Goch . 2.5	
Joney Nourse 7.1	Australische Ges.
anglangta Est 5.5	Brilliant Block 1.06
May consolidated . 2.8	Fingall Reefs Ext 0.37
Meyer & Charlton . 6.2	Gibraltar Consol 1.12
MOTOR OF CHICAGO	5 Gold. Clem. Claims . 1.06
D A	2 Great Boulder 7.62
TARGET DA D	Great Fingall Reefs . 0.37
BUT TO A STREET	O CITORE TIME TO THE
SHEET CERCUIT CO.	
Sheba 2.1	
Tuengual Gold 85	0 Lond. & Cont. J. C. 0.12 prem
United Roodsport 5.2	5 Lond. & WA. Expl 1.62
Van Pyn New 5.0	0 Lond, & WA. Jnv. , 2.56
Wolhuter 7.9	5 Menzies Gold Estate , 0.75
Wollinger	Mount Morgan 3.56
The second states	

Tendenz: stetig.

Wolhuter .



Onidertroffen in Wohlgeschmack

Reinheit und Kraft!



zu haben in den besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.

501

Manner = Gesangverein

Samftag

Bu ber heute Camftag Abend 91/, Uhr im Romerfaal ftottfinbenben

General-Probe

gu bem morgen Conntag in Frantfurt flattfindenden Gejang. Bettfireit find unfere verehrten unactiven Bereinsmitglieder nebft Angeborigen, fowie Intereffenten boflichft eingelaben. Der Borftanb.

NB. Recht zahlreiche Betheiligung unactiver Mitglieder gur Mitfahrt nach Frantfurt ware fehr erwunscht, und wollen fich die-felben behufs naberer Besprechung bei der General-Probe einfinden. Stammlotal dorifelbft: Hotel Gronprinz. 498

Abolf&-Maec.

242

Biesbaben.

Balteftelle ber Dampfftragenbahn. Circus Jansiy-Leo.

Camftag, ben 5. Ceptember, Abends 8 Uhr:

High-life-soire.

Specialität des Circus Jansly-Leo. Rendez-vous der Elite der Gesellschaft. Erftes Gaftfpiel bes preisgefronten Bogel- und Thierstimmen : Imitators

Mr. Charles Pauly : Attraction I. Ranges.

Sammflige ganftlerinnen und ganftler in ihren fensationellen Leiftungen. 506 Morgen Sonntag: 2 große Borfiellungen. — Billets sind von 11—6 Uhr bei Lindau & Winterfeld, Wilhelmstr., zu haben.

Die Lieferung bes Brobes für ben Spar-Berein Eintracht" foll vom 15. October 1896 bis 15. October 1897 an ben Minbeftnehmenben vergeben werben.

Lieferungeluftige wollen ihre Offerten verichloffen bis jum 15. Ceptember I. 3., bei dem Mitglied Karl Weber, Steingaffe 31, Sth. Bart., einreichen, woselbst auch die Bedingungen einzufeben find.

Die Commiffion.

Bu ben bevorftebenben Rirchweihtagen, welche Conntag, ben 6. und Montag, ben 7. Ceptember er., ftattfinden, halte mein Daus einem berehrlichen Bublifum bei guter Bewirthung angelegentlichft empfohlen.

Bon Rachmittage 3 Uhr an:

Sochachtenb.

Franz Hopfchen, "3um Adler" Sonntag, den 6., n. Montag, den 7. d. M.,

Bierfladter Kirchweihe,

"Gasthaus zur Krone" oncert

ber Humoristischen Gesellschaft Sauer aus Frankfurt ftatt.

Diergu ladet gang ergebenft ein

Carl Stiehl.

Speifen u. Getrante wie befannt.



Aranken: und Sterbekaffe für Schreiner u. Genoffen verw. Berufe. E. H. Mr. 3. Sente Camftag Abend 8'/, Uhr, im "Rheinischen i", Ede ber Reu- und Mauergaffe: Auflage. Der Borftanb.

Circhweiht

Rambach, "Gasthaus zum Taunus".

Bu ungerem bevorftebenben Rirdweihfeft am Sonntag, ben 6., Montag, ben 7. und Sonntag, ben 13. September, halte ich verehrlichem Bublitum meine Lotalitäten aufs Befte empfohlen.

Mittage bon 4 Uhr ab, an genannten Tagen:

wogu freundlichft einladet

Ludwig Meister.



Alle eingetroffene Meuheiten in Filzhuten, beutiches, italienifch. u. englift. Fabritat,

und Munen

empfiehlt

E. Hübinger,

Gede Bafner: und Goldgaffe 1. 2 Maagarbeiten u. Reparaturen, eigene Wertftatte.

à Mk. 1,00) ਵ Pfeffermünz Doppelkümmel " " 0,90 Berl. Getreidekümmel 1,40

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths.

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861,

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Mit ber Fabritation und Berfandt meiner weltberühmten

Frankfurter Bratwürste (Specialität.)

habe für biefe Saifon heute begonnen und ben

Alleinverkauf für Wiesbaden Berrn J. C. Keiper,

52 Kirchgasse 52,

wie feit Jahren übertragen.

Brantfurt-Sprendlingen, 25. Auguft 1896.

Hch. Müller.

Preisgefront mit ber filbernen und golbenen Debaille Chrenpreis Parmftadt und Bremen.

Auf Borftebendes boft. Bezug nehmend, empfehle bie als vorzüglich befannten

von heute an in täglich frifder Senbung

per Stück 18 und 20 Ufa. Für Wieberberfäufer bei Abnahme bon 10 Bib. en gros-Preife.

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Ferniprech-Anfthluf Rr. 114. Deute Camftag bon 7 Uhr und Countag Morgen mit prima Vindyleisch p. Pfd. 56 Pf.

Odernheimer, Steingalte 36. früher 31. Camftag und Countag von 8 Uhr ab wird

ausgehauen.

56 hellmundurake 56.

Camftag Bormittag von 7

fettes Rindfleisch p. Pfd. 44 Röderftraffe 16 ausgehauen.

Morgen Samftag von 7 Uhr ab wird prima Rindfleisch ju 56 Big. ausgehauen.

Heinrich Wagner, truder Ropilchiagter, 12 Bleichitraffe 12

Rene große Linfen per Pfb. 26 Pf. Erbfen, Bohnen, gut tochend, bei 5 Pfb. 11 Pf. Hafergring, frifch, bei 5 Pfb. 22 Pf. Pobenloiche Paferfloden bei 5 Pfb. 28 Pf. Reiner Weizengries u. Graupen bei 5 Bfb. 13 Bf. Borgiigl. Baumol bei 5 Sch. 35 Pf. " Speifefett bei 5 Bfb. 32 Pf.

Stete frifche Margarine per Pfb. bon 50 Bf. an

J. Schaab, Grabenar. 3 n. Roberar 19.

bes befannten Branterbitter-Liquenre "Marburg's Altet Schwede" fpricht, bag berfelbe jowohl im Daupt-Unsffellungs Reftaurant als auch in ben anderen "Trinfquellen" ber Factorwerbe-Ausftellung zum Ausschant fommt. 5061 gewerbe-Musftellung jum Ausschant fommt.